



ZVG-GeschäftsklimaUmfrage

Auswertung Oktober 2025

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE DATEN	4
1.1	IN WELCHEM BUNDESLAND LIEGT IHR BETRIEB?	4
1.2	WELCHE SPARTE TRIFFT AUF IHREN BETRIEB / BETRIEBSTEIL ZU?	5
2	BAUMSCHULE	6
2.1	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	6
2.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	6
2.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	6
3	EINZELHANDELSGÄRTNER	8
3.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT EINZELHANDELSGÄRTNEREI?	8
3.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	8
3.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	9
3.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	9
3.5	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ IHRES UNTERNEHMENS PRO KUNDE IM 3. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 3. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	10
3.6	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ BEIM KLASSISCHEN B&B-SORTIMENT IM 3. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 3. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	10
3.7	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ DES BAUMSCHULSORTIMENTES IM 3. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 3. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	11
3.8	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ IHRES UNTERNEHMENS PRO KUNDE IM 3. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 3. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	11
3.9	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ BEI HARTWAREN IM 3. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 3. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	12
3.10	WIE HAT SICH DIE NACHFRAGE NACH TORFREDUZIERTEN BZW. TORFFREIEN SUBSTRATEN IM 3. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 3. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	12
4	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR	13
4.1	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	13
4.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	13
4.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	14
5	FRIEDHOFSGÄRTNER	15
5.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT FRIEDHOFSGÄRTNEREI?	15
5.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	15
5.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	16
5.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	16
6	GEMÜSEBAU	17
6.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT GEMÜSEBAU?	17
6.2	GEMÜSEBAU-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	17
6.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	18
6.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	18
7	OBSTBAU	19
7.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT OBSTBAU?	19
7.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	19
7.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	20
7.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	20
8	ZIERPFLANZENBAU	21
8.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT ZIERPFLANZENBAU?	21

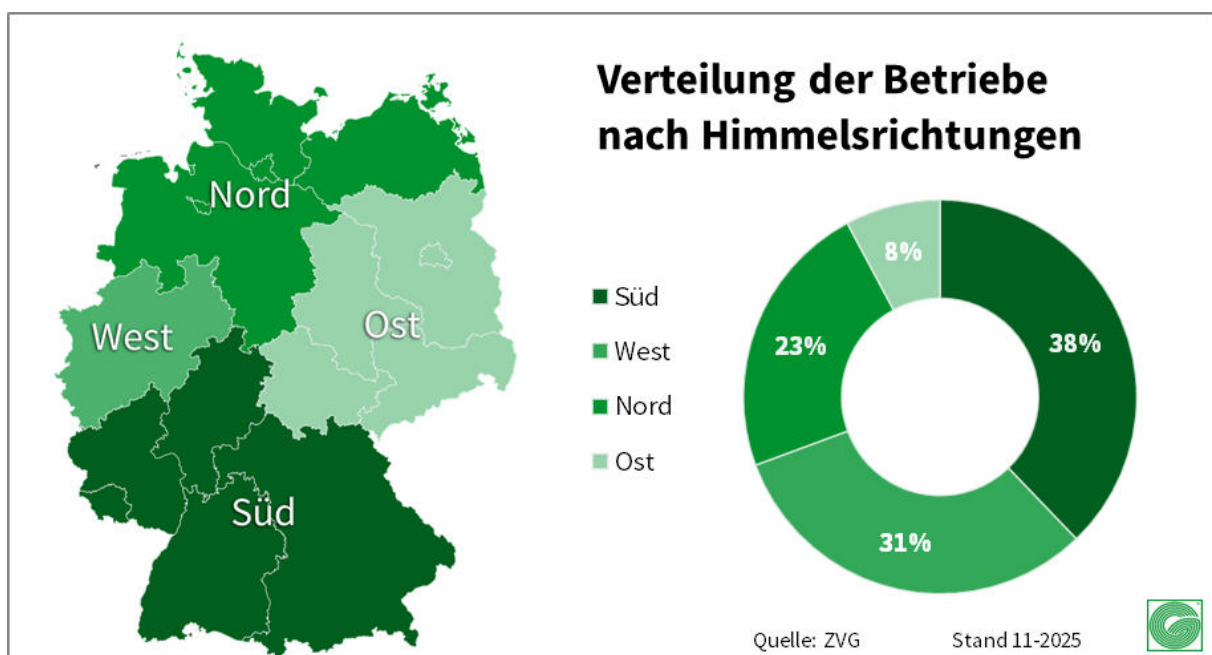
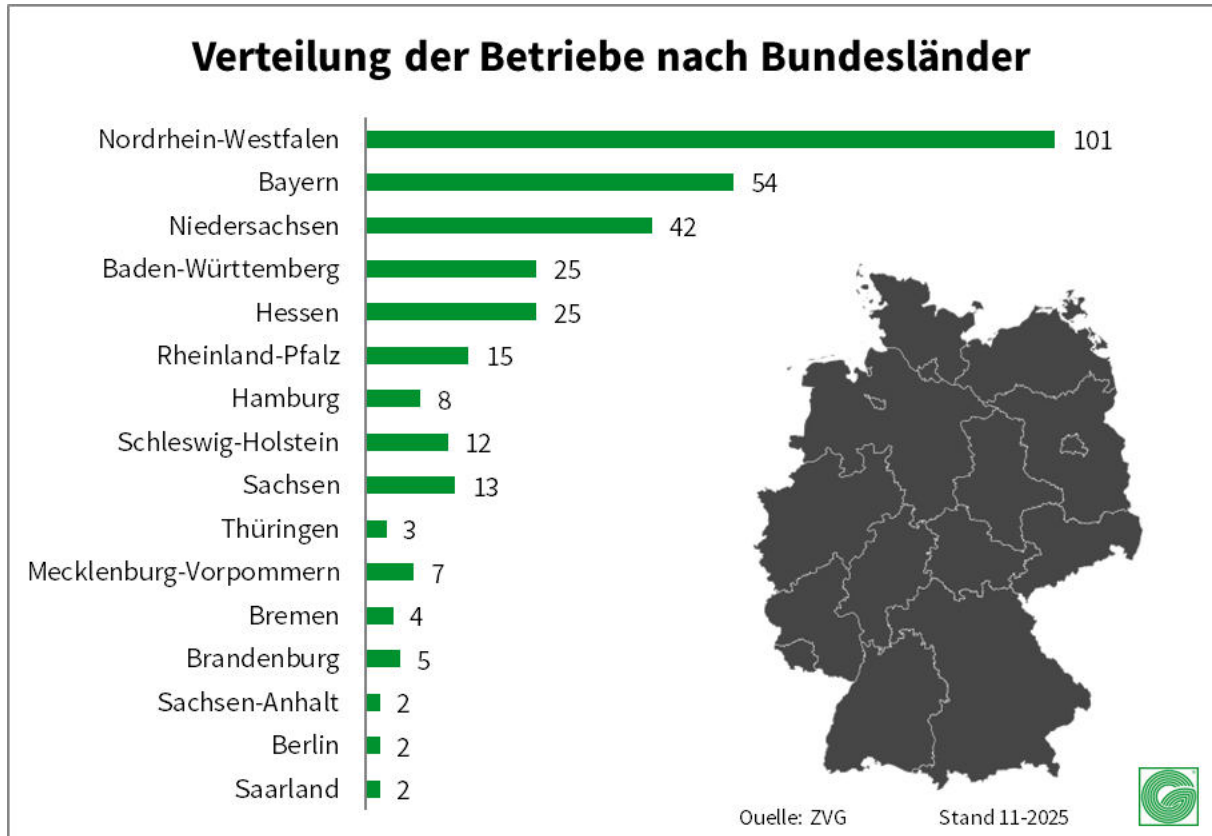
8.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	21
8.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	22
8.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	23
8.5	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ IHRES UNTERNEHMENS IM 3. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 3. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	24
8.6	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HABEN SICH ALLGEMEIN DIE EINKAUFSPREISE FÜR IHRE BETRIEBSMITTEL (INKL. ENERGIETRÄGER) IM 3. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 3. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	24
8.7	WIE HABEN SICH DIE PREISE FÜR IHRE PRODUKTE IM 3. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 3. QUARTAL 2024 ENTWICKELT?	25
8.8	WIEVIEL PROZENT IHRER AKTUELLEN PRODUKTION IST VERTRAGSANBAU?	25

HINWEIS: Sie können direkt zu Ihrer gewünschten Sparte gelangen, indem Sie im Inhaltsverzeichnis Ihre gewünschte Zielsparte anklicken.

1 Allgemeine Daten

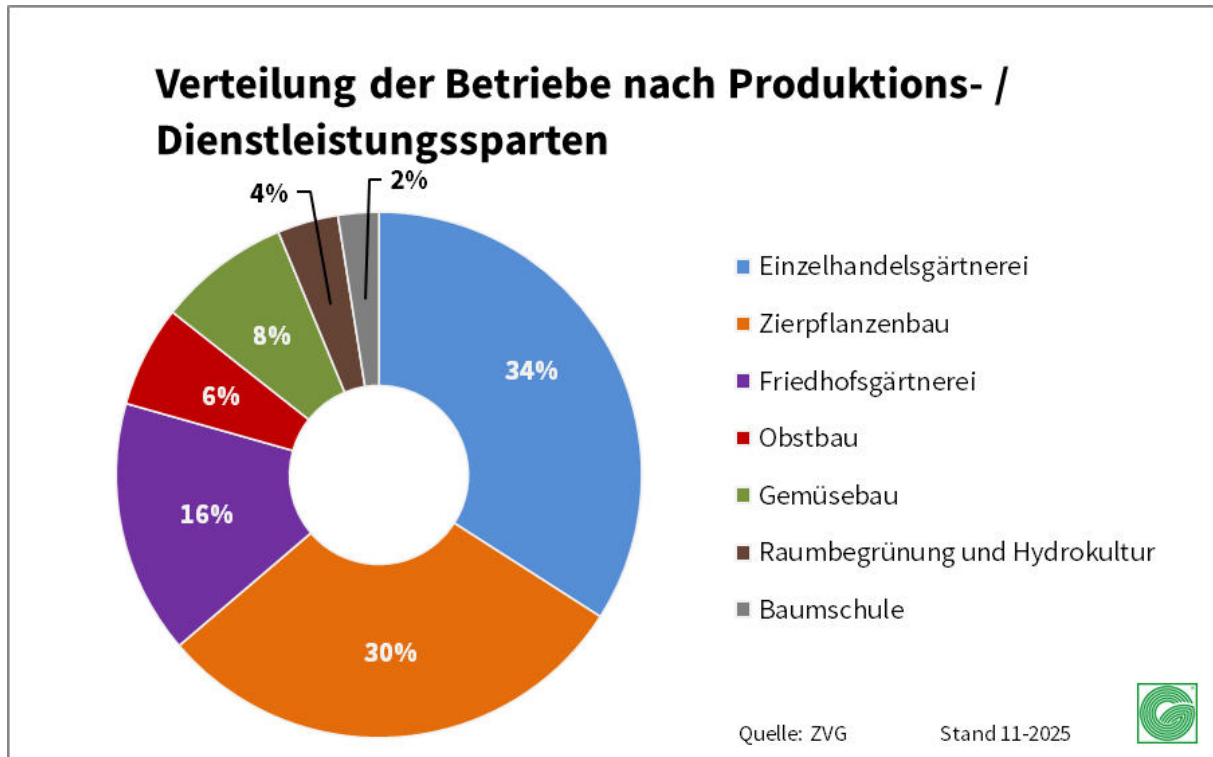
1.1 In welchem Bundesland liegt Ihr Betrieb?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 320)



1.2 Welche Sparte trifft auf Ihren Betrieb / Betriebsteil zu?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 320)



HINWEIS: In den nachfolgenden Grafiken werden die Bundesländer nach Himmelsrichtungen zusammengefasst.

Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

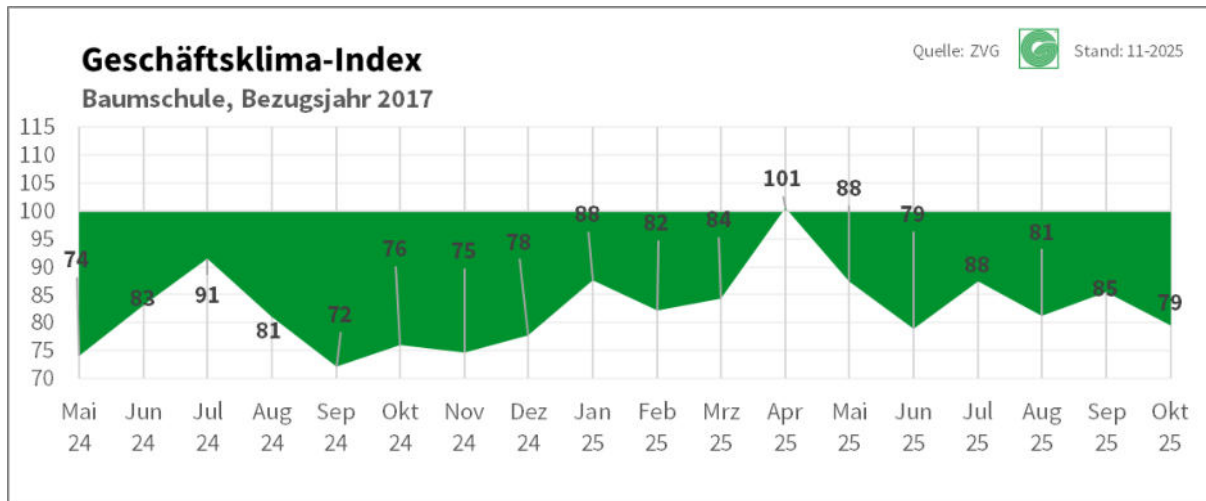
West: Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Es können in den Grafiken rechnerische Ungenauigkeiten auftreten. Diese beruhen auf Auf- oder Abrundungen.

2 Baumschule

2.1 Geschäftsklima-Index

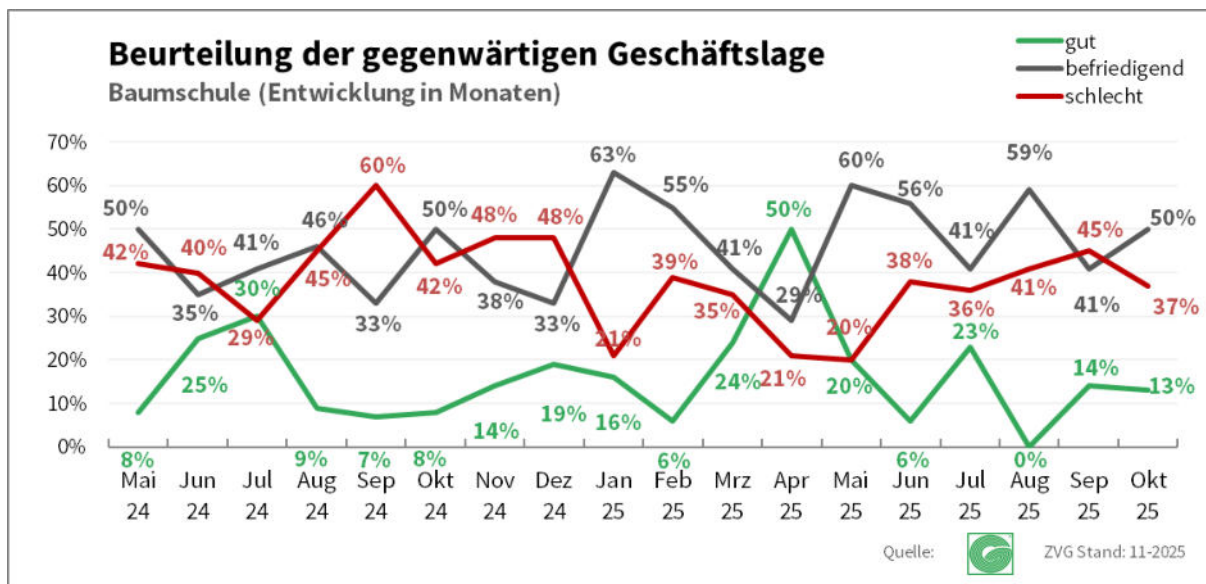
(Absolute Anzahl der Nennungen: 8)



Der Geschäftsklima-Index ist um 6 Punkte gesunken und liegt im Oktober bei 79 Punkten. Das Stimmungsbild der Baumschulen bleibt angesichts der Konsumzurückhaltung und insgesamt gestiegener Kosten weiter angespannt.

2.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

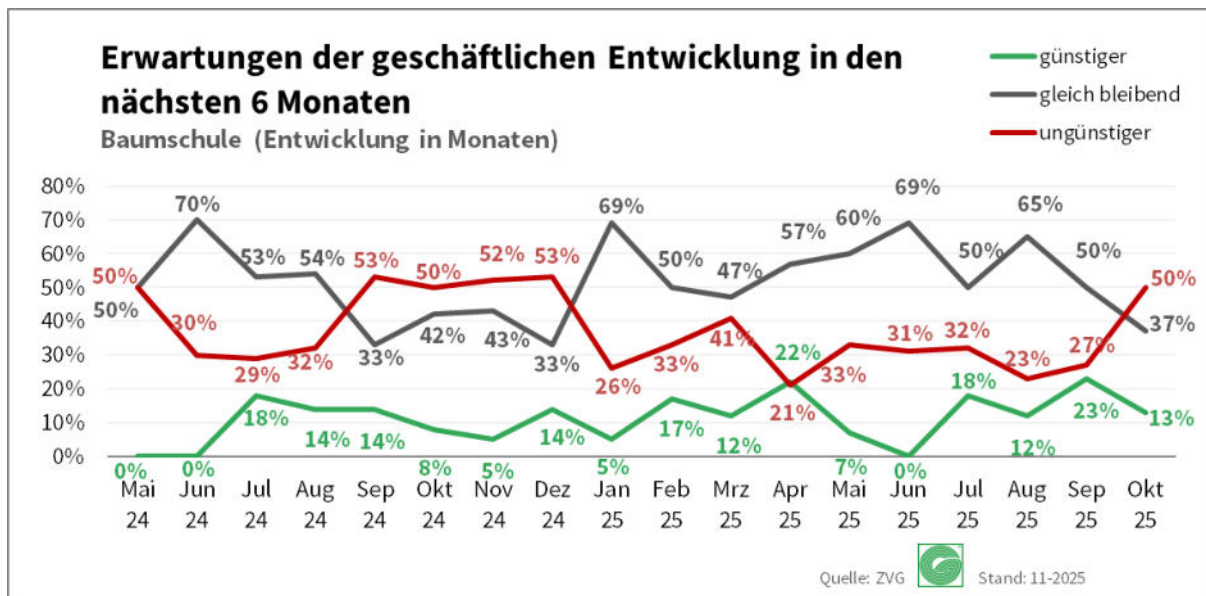
(Absolute Anzahl der Nennungen: 8)



Die aktuelle Situation in den Baumschulen, insbesondere dem Einzelhandel, ist angespannt. Aufgrund verhaltener Abverkäufe und hoher Lagerbestände in den Gartencentern bleibt die Nachfrage hinter den Erwartungen zurück. Zu Beginn der Herbstsaison herrscht zwar verhaltener Optimismus, jedoch nicht die üblicherweise positive Stimmung.

2.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 8)

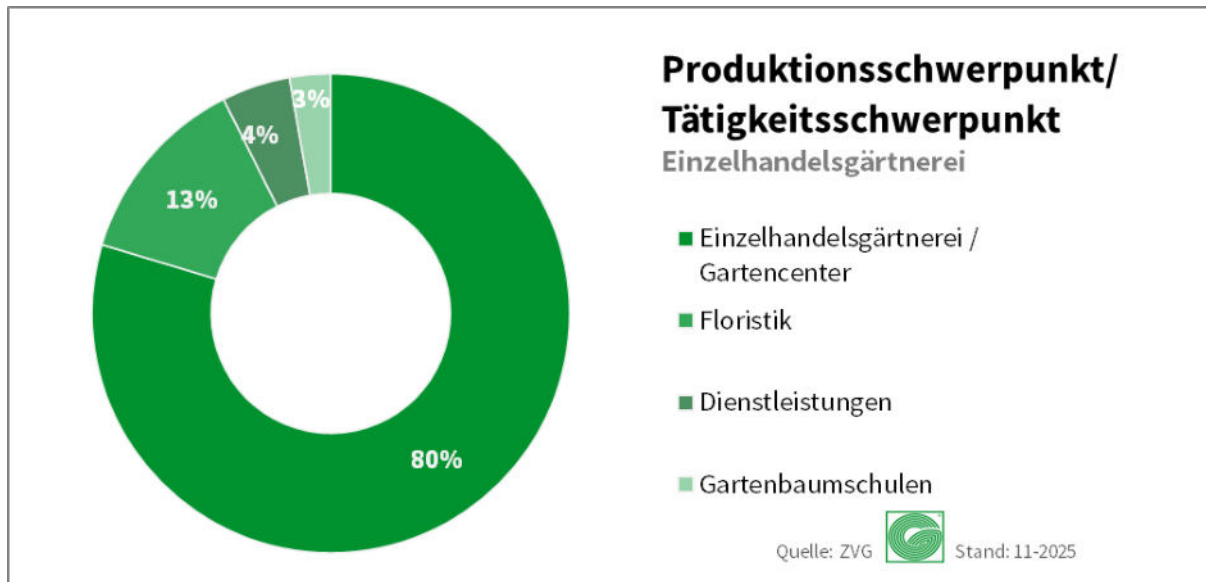


Die Geschäftserwartungen für die kommenden 6 Monaten haben sich deutlich eingetrübt (minus 23 % gegenüber dem Vormonat). Der erhoffte, übliche Aufschwung im Herbst bleibt aus. Die Branche blickt mit verhaltener Stimmung in den Winter, trotz weitgehend stabiler Umsätze in einzelnen Sortimenten, jedoch bei deutlich gestiegenen Kosten insgesamt. Eine Verbesserung der Geschäftslage wird angesichts der gesunkenen Verbrauchernachfrage nicht erwartet.

3 Einzelhandelsgärtner

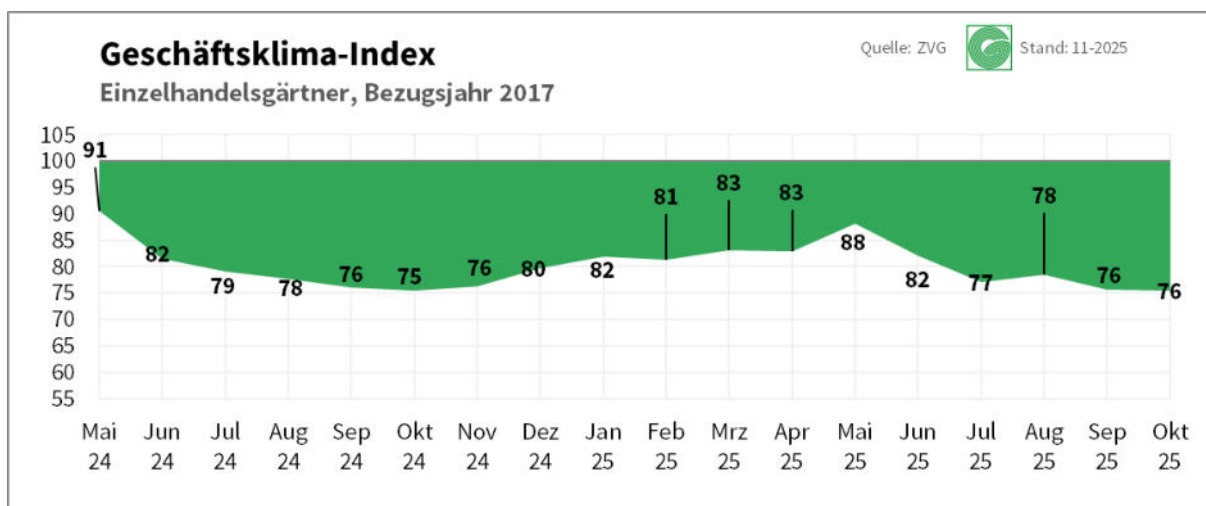
3.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Einzelhandelsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)



3.2 Geschäftsklima-Index

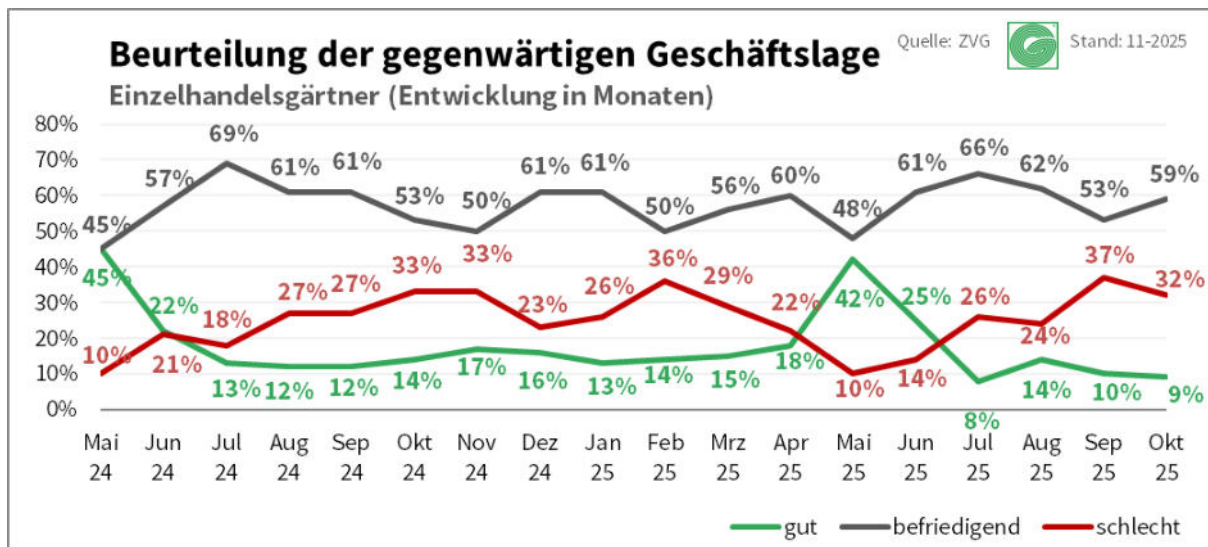
(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)



Die Stimmung im Handelssegment der Einzelhandelsgärtner, Floristen, Dienstleister und Gartenbauschulen bleibt mit einem Indexstand von 76 weiterhin verhalten — deutlich unter dem langfristigen Mittel und damit auf einem moderaten Niveau. Trotz dieser Stabilität zeigt sich keine echte Aufhellung: Der Index deutet vielmehr darauf hin, dass viele Betriebe zwar nicht in einer akuten Krise stecken, aber auch kaum Spielraum für Optimismus sehen. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die bundesweite Einzelhandels- und Konsumstimmung, die laut Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und IHK Heilbronn-Franken im Oktober von Unsicherheit geprägt war („Auch der Einzelhandel leidet unter einer angespannten Konsumstimmung“).

3.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

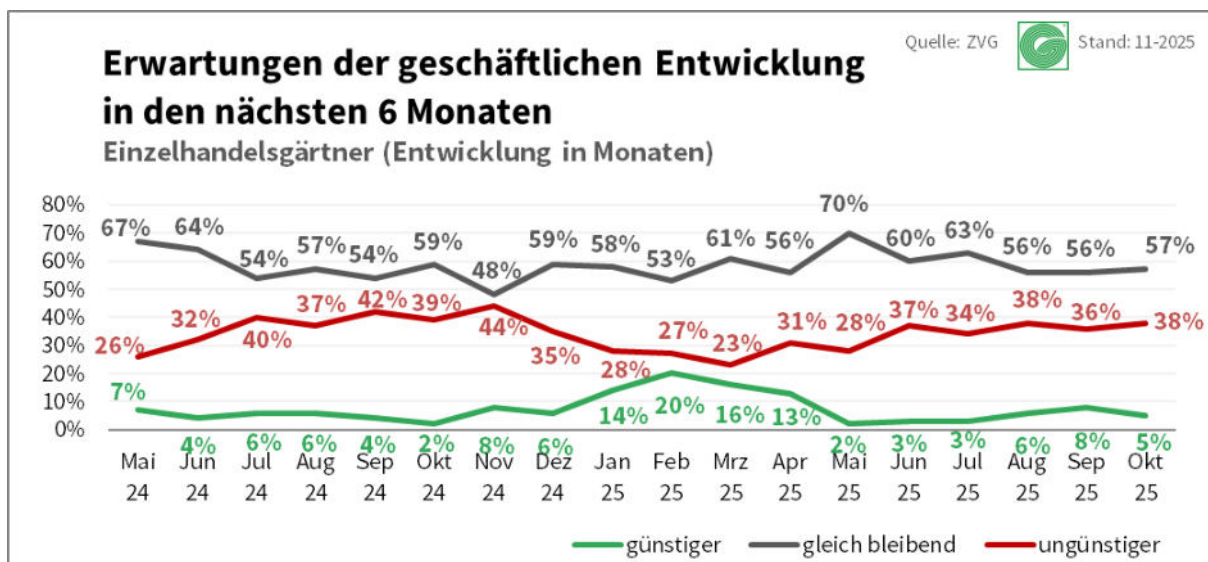
(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)



Die aktuelle Geschäftslage im gärtnerischen Fachhandel hat sich im Oktober leicht stabilisiert, bleibt aber auf verhaltenem Niveau. Der Anteil der Betriebe mit guter Lageeinschätzung stagniert, während die Zahl der Befriedigenden zunimmt – ein Hinweis darauf, dass sich die Situation für viele zwar nicht verbessert, aber etwas entspannt hat. Rückläufige Umsätze im Non-Food-Einzelhandel und eine weiterhin schwache Konsumstimmung (HDE- und die IHK-Bericht) wirken jedoch weiterhin belastend.

3.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

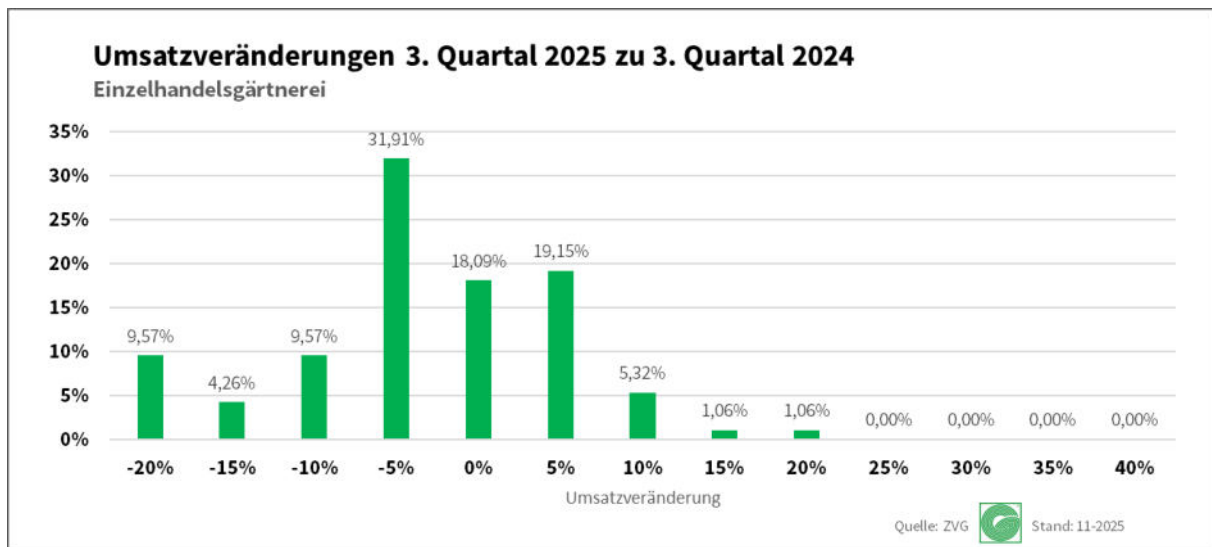
(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)



Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate bleiben im gartenbaulichen Fachhandel überwiegend verhalten. Nur wenige Betriebe rechnen mit einer Verbesserung, während der Anteil der Pessimisten leicht zunimmt. Die Mehrheit erwartet eine stabile, aber unveränderte Geschäftsentwicklung. Diese abwartende Haltung spiegelt auch die Einschätzungen des HDE und der IHK wider, die im Oktober auf eine anhaltend schwache Kaufkraft und Unsicherheit im Konsum hinweisen.

3.5 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz Ihres Unternehmens pro Kunde im 3. Quartal 2025 im Vergleich zum 3. Quartal 2024 verändert?

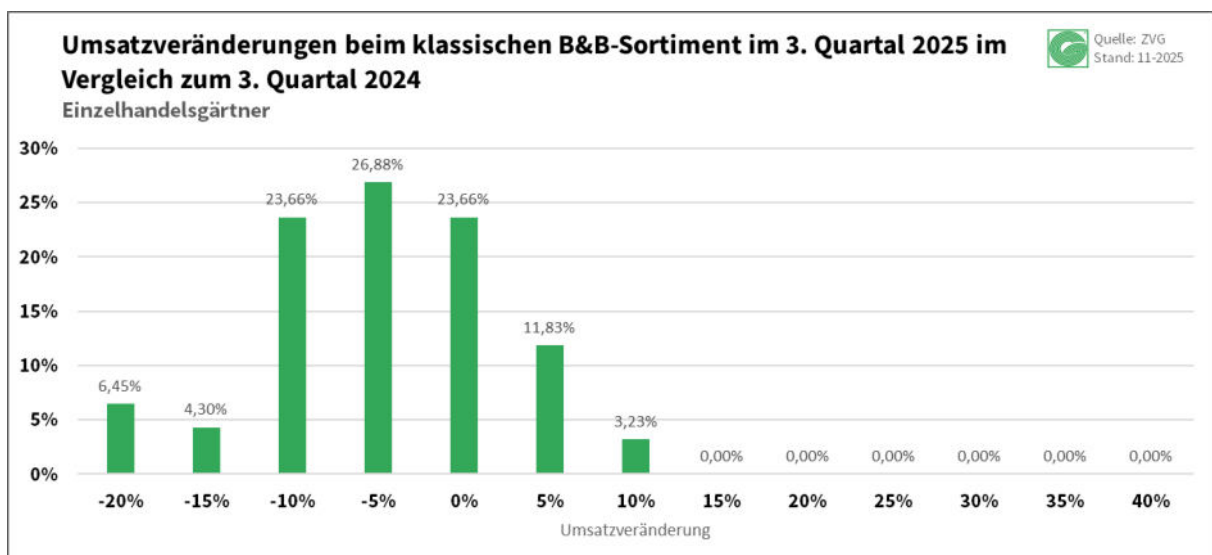
(Absolute Anzahl der Nennungen: 94)



Durchwachsenes Bild: Rund die Hälfte der Betriebe verzeichnet Umsatzrückgänge pro Kunde, was auf eine zurückhaltende Konsumstimmung und gestiegene Lebenshaltungskosten hinweist. Gleichzeitig gelingt es rund einem Viertel der Betriebe, ihre Umsätze zu steigern – oft dank gezielter Sortimentsanpassungen oder treuer Stammkundschaft. Insgesamt deutet sich damit eine zunehmende Spreizung in der Branche an, bei der wirtschaftlich stabile Betriebe von schwächeren Marktteilnehmern profitieren könnten.

3.6 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz beim klassischen B&B-Sortiment im 3. Quartal 2025 im Vergleich zum 3. Quartal 2024 verändert?

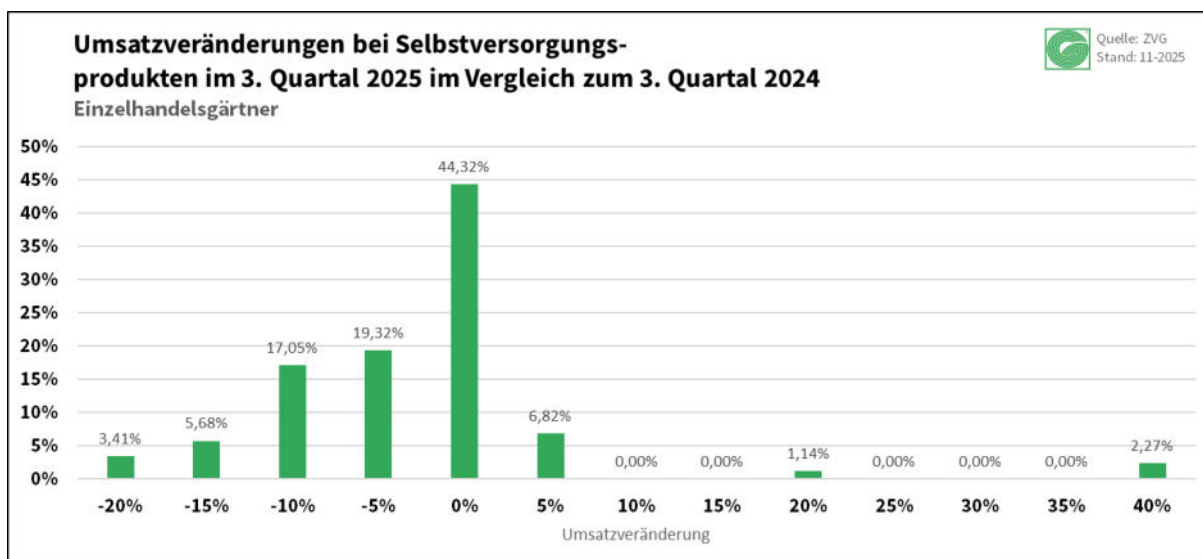
(Absolute Anzahl der Nennungen: 93)



Spürbarer Rückgang im B&B Segment: Zwar berichten knapp 40 % der Betriebe von stabilen oder leicht steigenden Umsätzen, doch über die Hälfte meldet Einbußen – teils von über 10 %. Gründe dafür sind die ungünstige Witterung im Sommer, eine schwächere Kauflust im Privatkundensegment sowie der Preisdruck im Einzelhandel.

3.7 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz bei Selbstversorgungsprodukten im 3. Quartal 2025 im Vergleich zum 3. Quartal 2024 verändert?

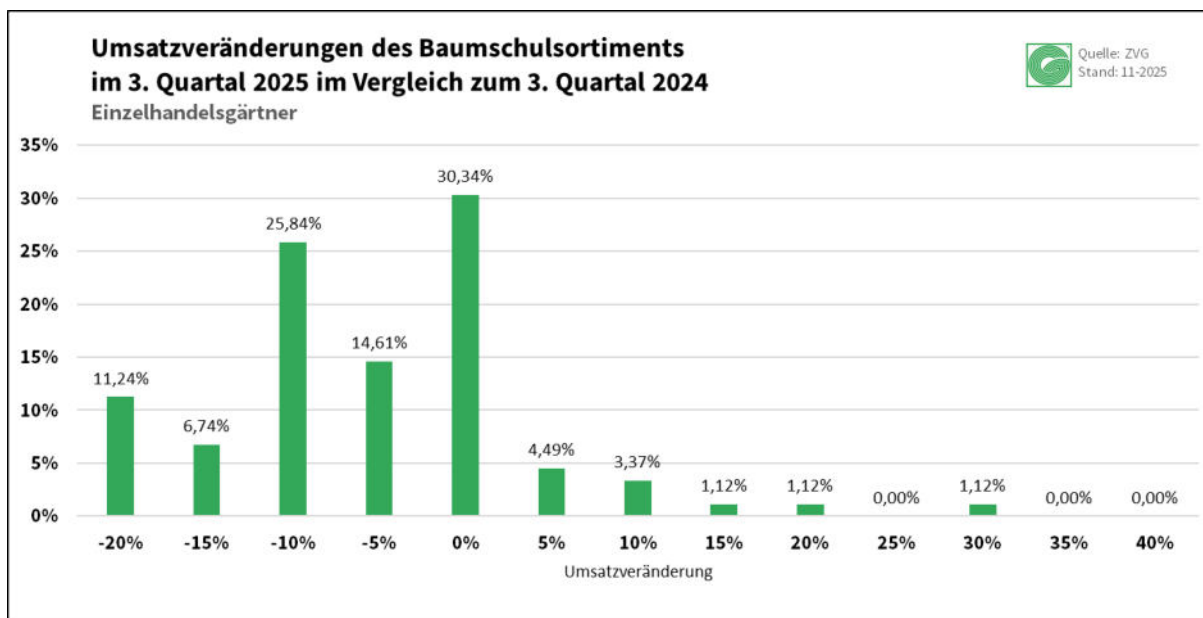
(Absolute Anzahl der Nennungen: 88)



Selbstversorgungsprodukte-Nachfrage stabil: Fast die Hälfte der Betriebe meldet gleichbleibende Umsätze, während rund 10 % sogar Zuwächse verzeichnen – ein Zeichen, dass das Interesse an Eigenanbau und nachhaltiger Ernährung weiterhin besteht. Die übrigen Betriebe berichten von Rückgängen, was auf witterungsbedingte Einflüsse und eine gewisse Marktsättigung hindeuten dürfte.

3.8 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz des Baumschulsortimentes im 3. Quartal 2025 im Vergleich zum 3. Quartal 2024 verändert?

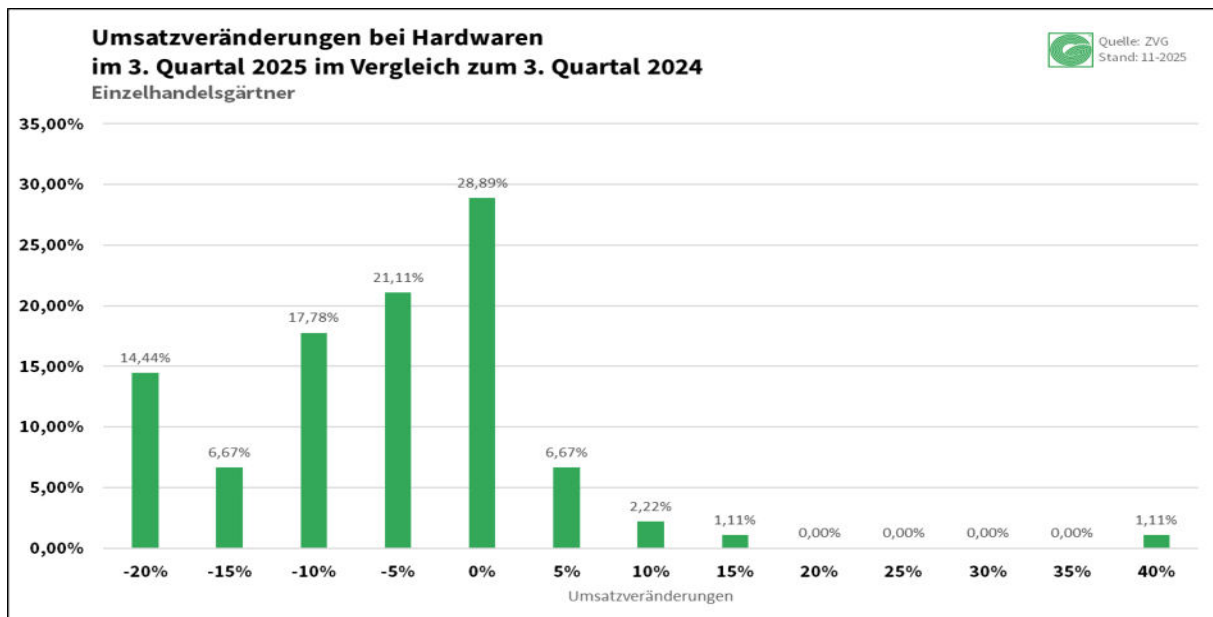
(Absolute Anzahl der Nennungen: 89)



Im Baumschulsortiment zeigt sich eine verhaltene Entwicklung mit überwiegend rückläufiger Tendenz. Zwar melden rund 30 % stabile Umsätze und etwa 11 % leichte Zuwächse, doch die Mehrheit der Betriebe verzeichnet Einbußen. Gründe dafür dürften in der anhaltenden Kaufzurückhaltung privater Kunden und im verschobenen Investitionsverhalten öffentlicher Auftraggeber liegen.

3.9 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz bei Hartwaren im 3. Quartal 2025 im Vergleich zum 3. Quartal 2024 verändert?

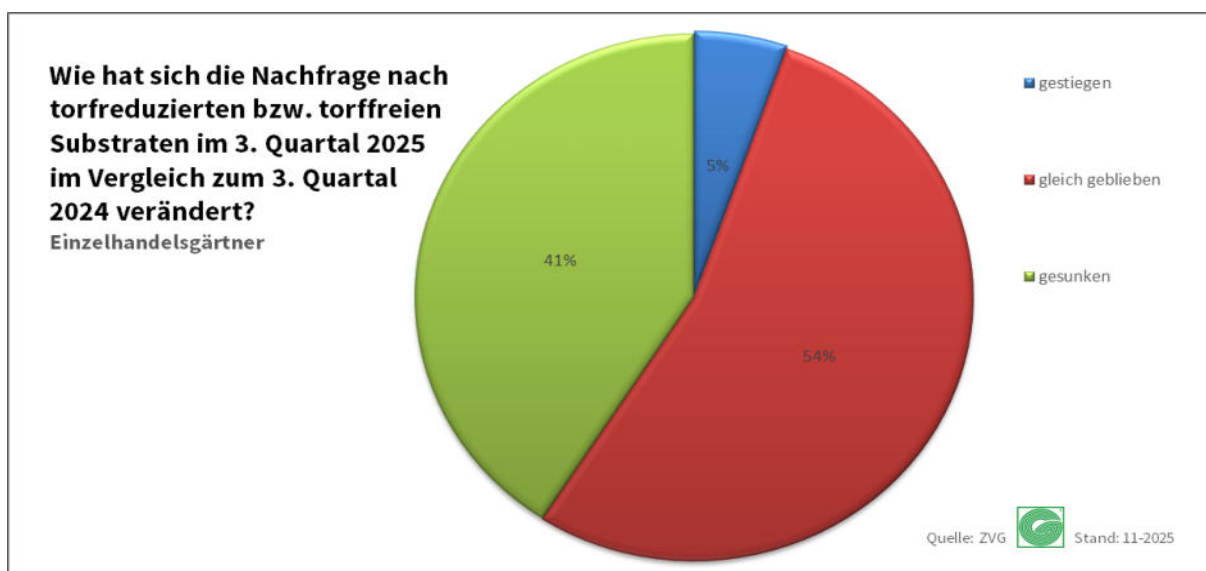
(Absolute Anzahl der Nennungen: 90)



Die Nachfrage im 3. Quartal bleibt verhalten. Rund ein Drittel der Betriebe berichtet von stabilen oder leicht gestiegenen Umsätzen, während die Mehrheit rückläufige Zahlen nennt. Steigende Lebenshaltungskosten und eine sinkende Anschaffungsbereitschaft für langlebige Konsumgüter belasten das Segment. Laut HDE und IHK setzt sich damit der branchenweite Trend fort, dass Haushalte größere Anschaffungen zunehmend zurückstellen.

3.10 Wie hat sich die Nachfrage nach torfreduzierten bzw. torffreien Substraten im 3. Quartal 2025 im Vergleich zum 3. Quartal 2024 verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 93)

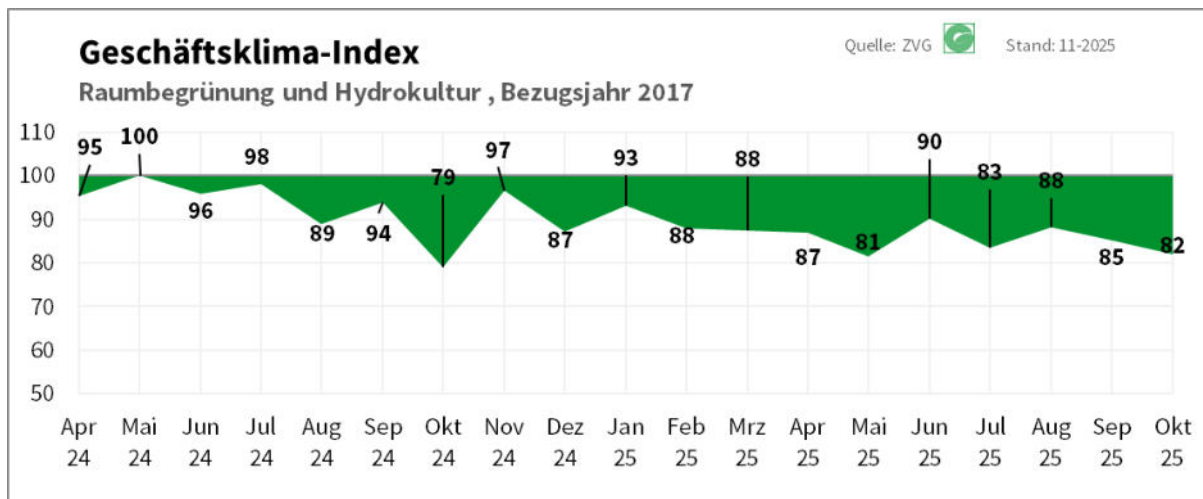


Der Absatz torfreduzierter und torffreier Substrate zeigt sich im Oktober stabil, aber mit spürbaren Herausforderungen. Über die Hälfte der Betriebe meldet gleichbleibende Umsätze, während 41 % Rückgänge verzeichnen. Laut IVG wächst der Anteil torffreier Produkte im Hobbybereich weiter, doch höhere Preise und Anpassungsprozesse bremsen die Nachfrage. Insgesamt befindet sich das Segment in einer Umstellungsphase hin zu nachhaltigeren Rohstoffen.

4 Raumbegrünung und Hydrokultur

4.1 Raumbegrünung und Hydrokultur-Geschäftsklima-Index

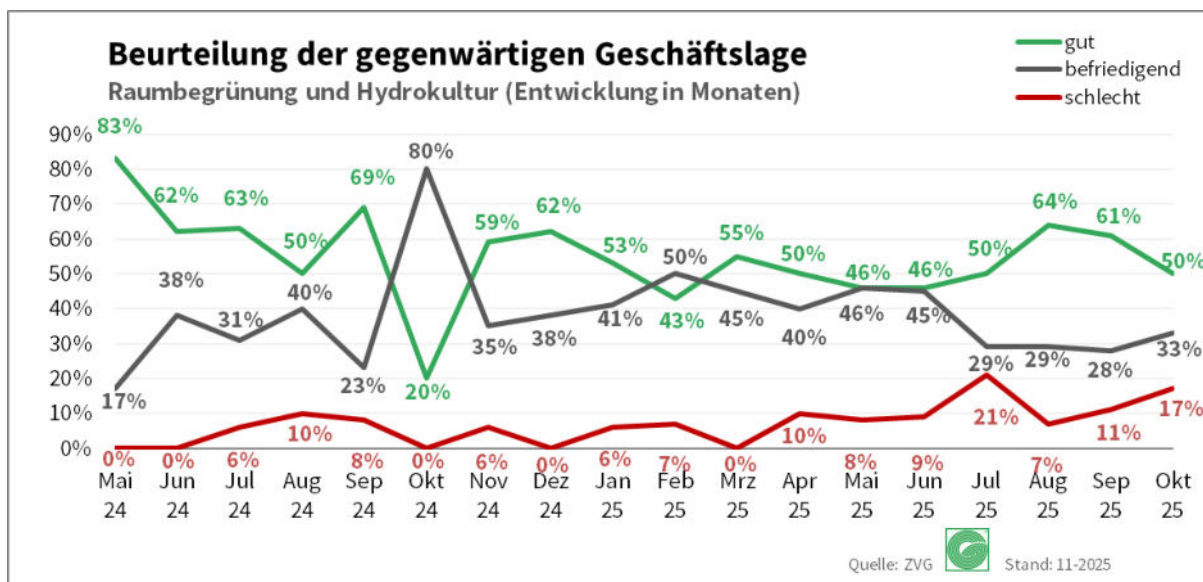
(Absolute Anzahl der Nennungen: 12)



Der Geschäftsklimaindex ist im Oktober von 85 auf 82 Punkte gesunken. Ursache dürfte vor allem eine nachlassende Nachfrage nach Begrünungsprojekten zum Jahresende sowie eine zunehmende Investitionszurückhaltung im Objektbereich sein. Steigende Kosten und anhaltende wirtschaftliche Unsicherheiten dämpfen zusätzlich die Erwartungen der Betriebe.

4.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

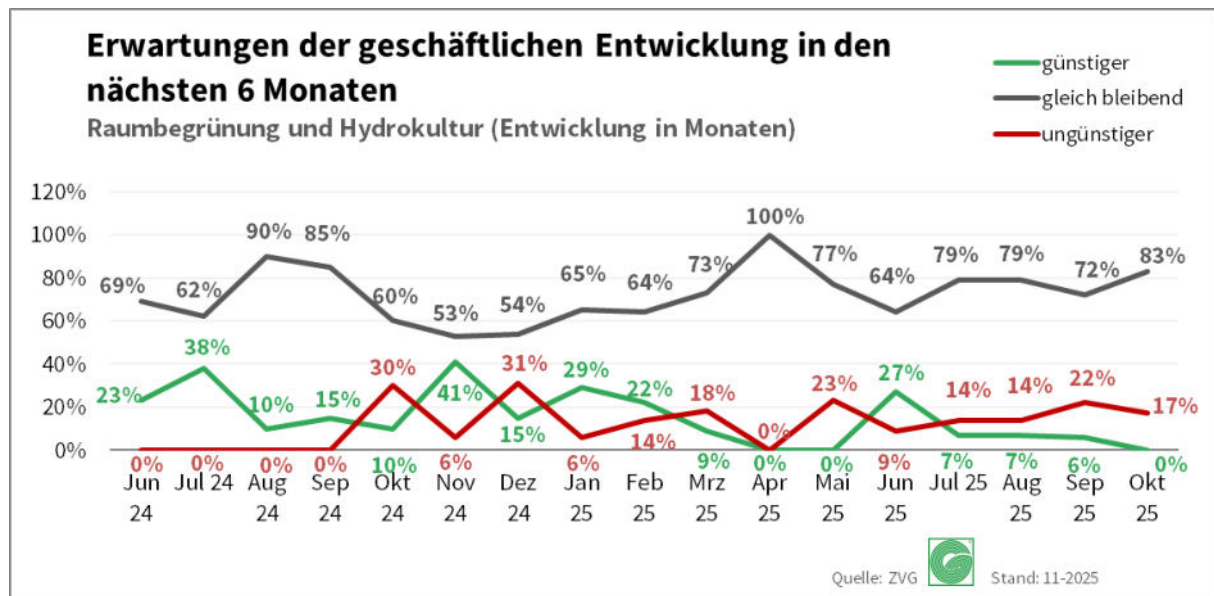
(Absolute Anzahl der Nennungen: 12)



Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage fallen im Oktober spürbar zurückhaltender aus. Dies scheint auf eine nachlassende Auftragslage und zunehmenden Kostendruck zurückzuführen, was die bisher überwiegend positive Stimmung deutlich abschwächt. Insgesamt zeigt sich eine spürbare Eintrübung der wirtschaftlichen Situation im Innenraumbegrünungssektor.

4.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 12)

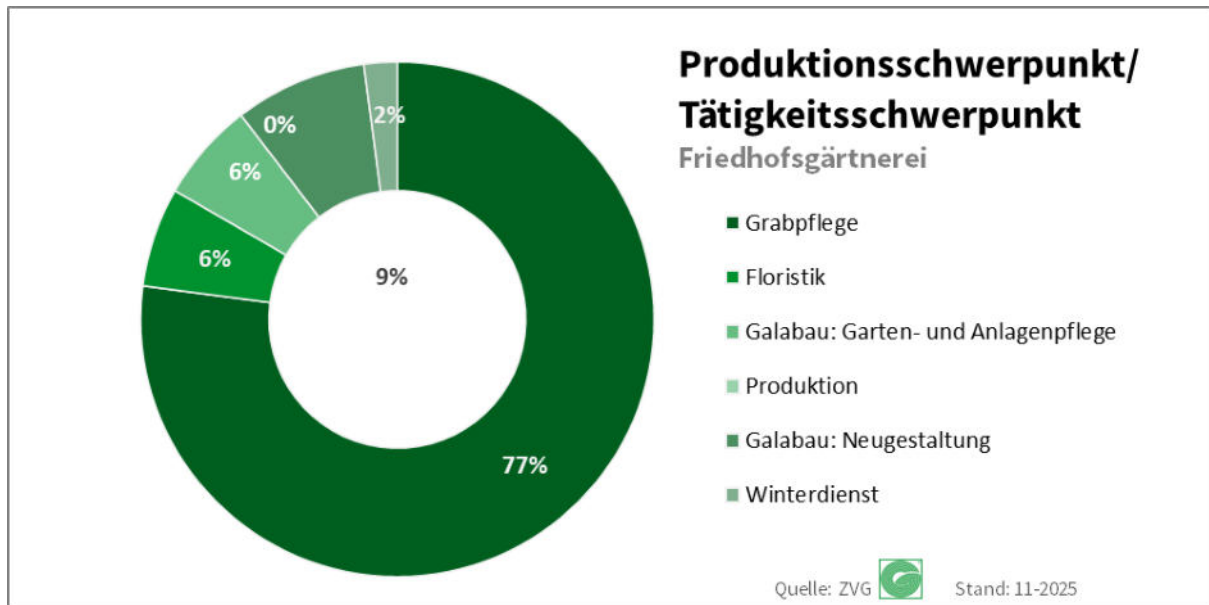


Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate zeigen eine deutliche Beruhigung der Stimmung. Die Mehrheit der Betriebe rechnet mit einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung, während kaum jemand von einer Verbesserung ausgeht. Zugleich sinkt jedoch der Anteil der pessimistischen Stimmen, was auf eine abwartende, aber stabile Erwartungshaltung in der Branche hinweist.

5 Friedhofsgärtner

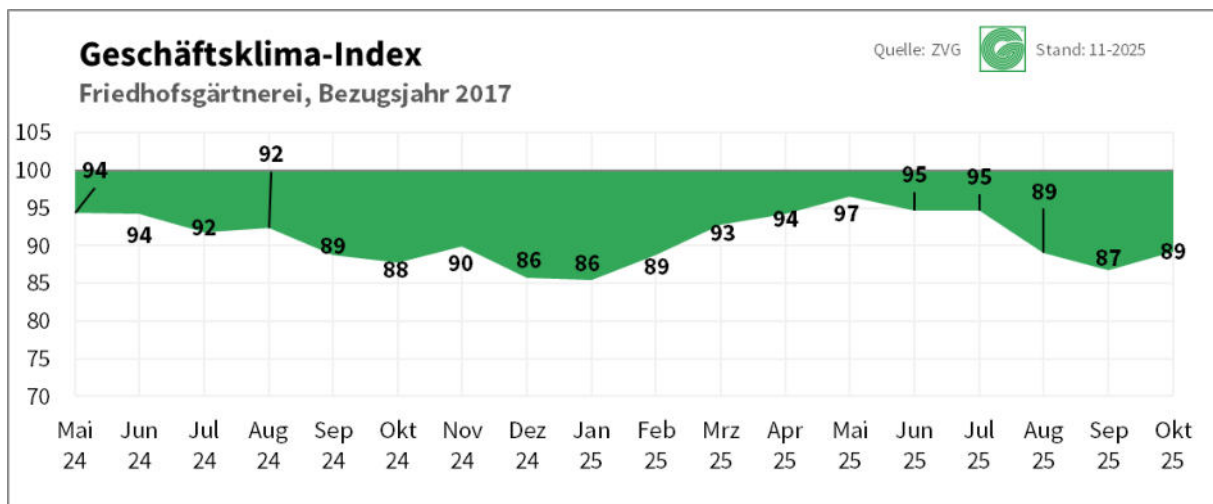
5.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Friedhofsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 48)



5.2 Geschäftsklima-Index

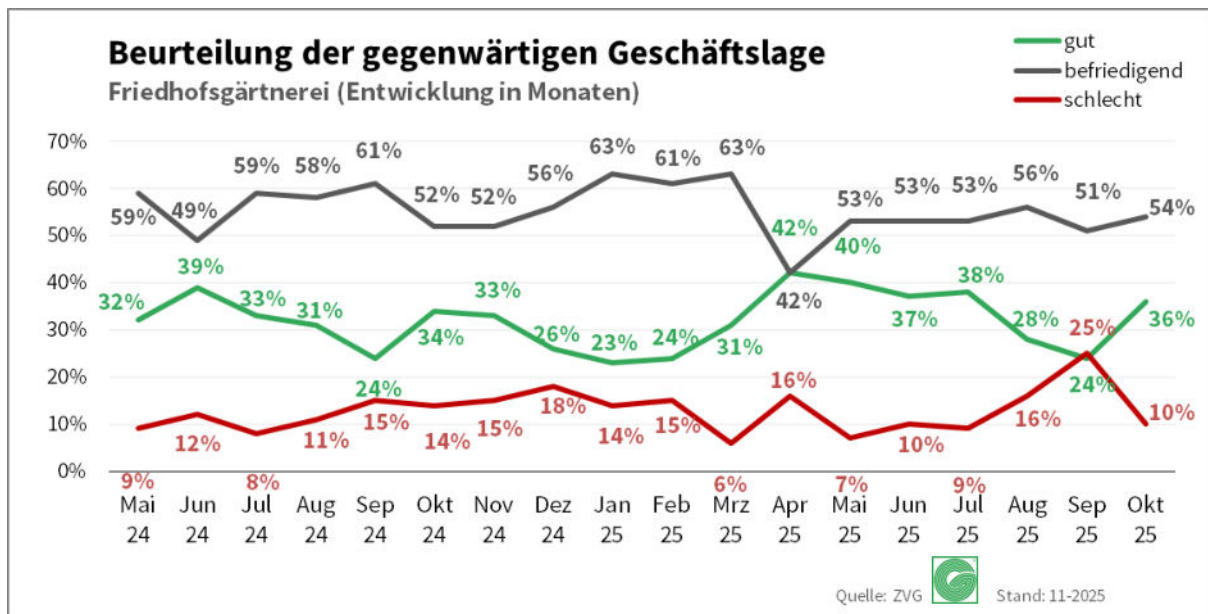
(Absolute Anzahl der Nennungen: 48)



Der Geschäftsklima-Index ist im Oktober leicht auf 89 Punkte gestiegen. Zum Abschluss der Pflanzzeit kommen leichte Entspannungen auf die Gärtner zu. Zu hoffen bleibt ein gutes Geschäft rund um die Trauertage. Gleichzeitig sank die Zahl der Antworten auf 48. Dies lässt kaum noch eine differenzierte Aussage zu der allgemeinen Geschäftslage zu.

5.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

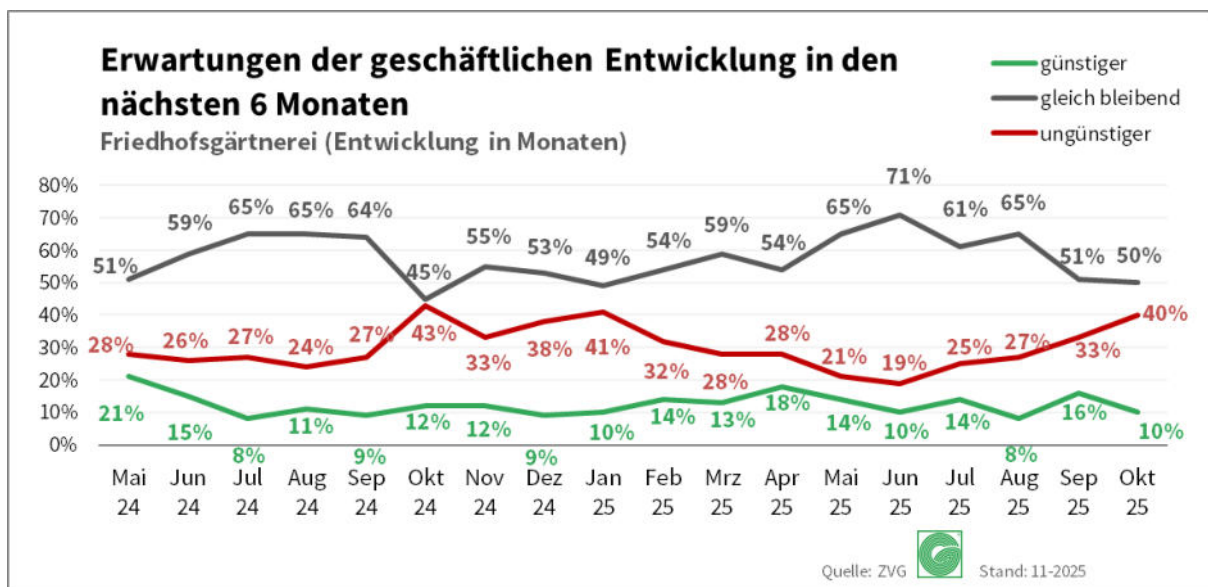
(Absolute Anzahl der Nennungen: 48)



Die Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage der Friedhofsgärtner zeigt eine starke Veränderung. Der Anteil der Befragten, die ihre Lage als „gut“ beurteilten stieg um 12 % auf 36 %. Gleichsam sank die Beurteilung „schlecht“ um 15 % auf 10 %. Die Antwort „befriedigend“ ist mit 54 % recht konstant.

5.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 48)

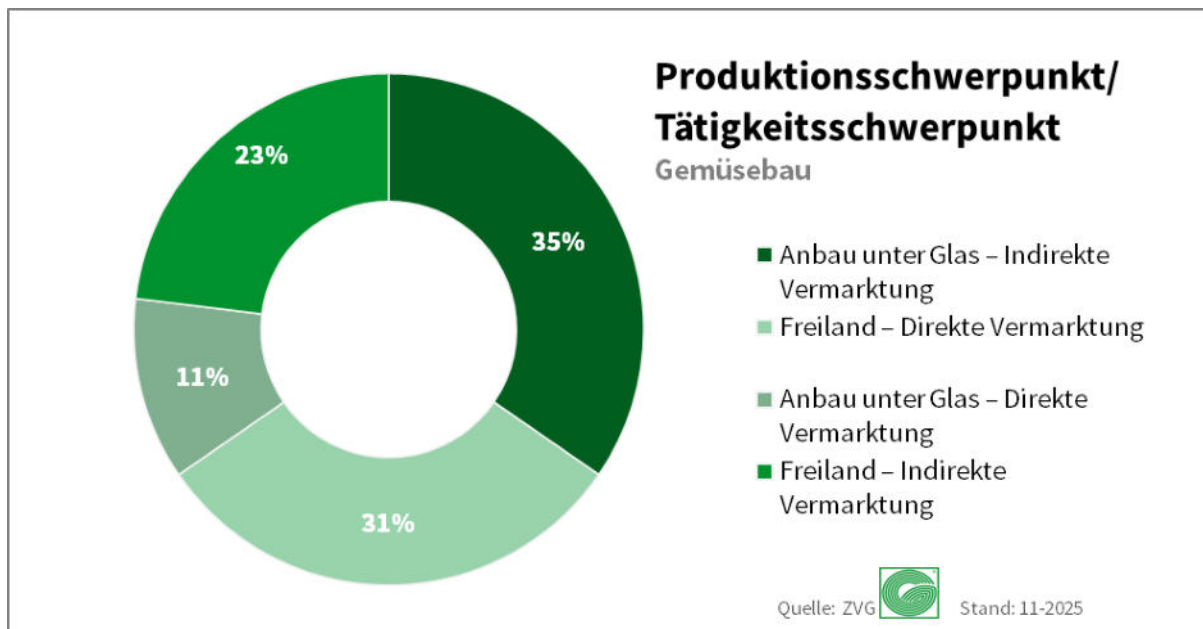


Die Erwartungen der geschäftlichen Entwicklung zeigen ein anderes Bild im Vergleich zur gegenwärtigen Lage. Nur 10 % schätzen ihre Entwicklung als „günstiger“ ein (- 6 %). 40 % sehen die kommenden Monate „ungünstiger“ (+ 7 %). Trotz derzeit gut laufender Geschäfte sehen die Gärtner die nächsten Monate weiterhin gleichbleibend bis kritisch.

6 Gemüsebau

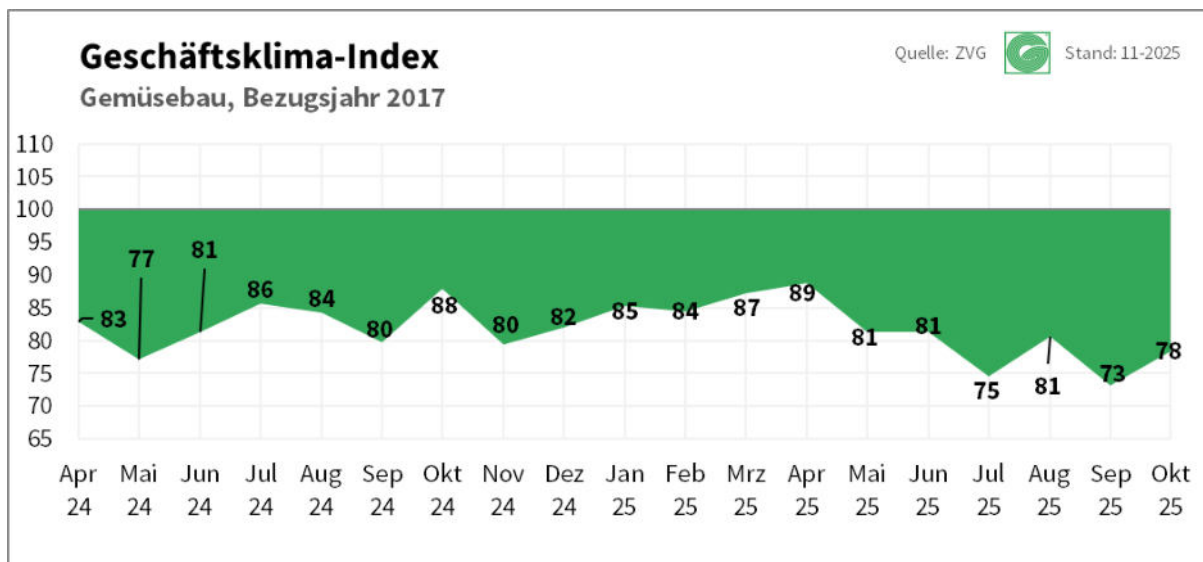
6.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Gemüsebau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 26)



6.2 Gemüsebau-Geschäftsklima-Index

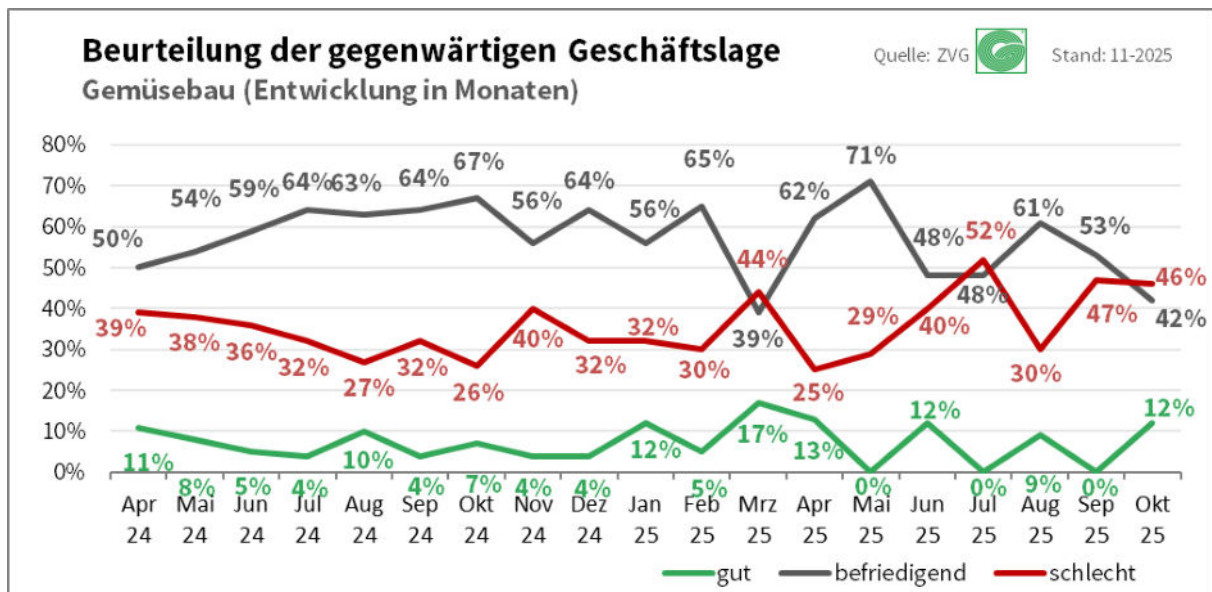
(Absolute Anzahl der Nennungen: 26)



Der Geschäftsklima-Index zeigt weiterhin eine negative Stimmung im Gemüsebau. Zwar waren die Erntemengen gut, aber die Nachfrage fehlt und die höheren Kosten können nicht weitergegeben werden. Der Preisdruck war dieses Jahr dadurch besonders hoch. Die angekündigte Mindestloohnerhöhung fällt ebenfalls schwer ins Gewicht und trübt die Stimmung.

6.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

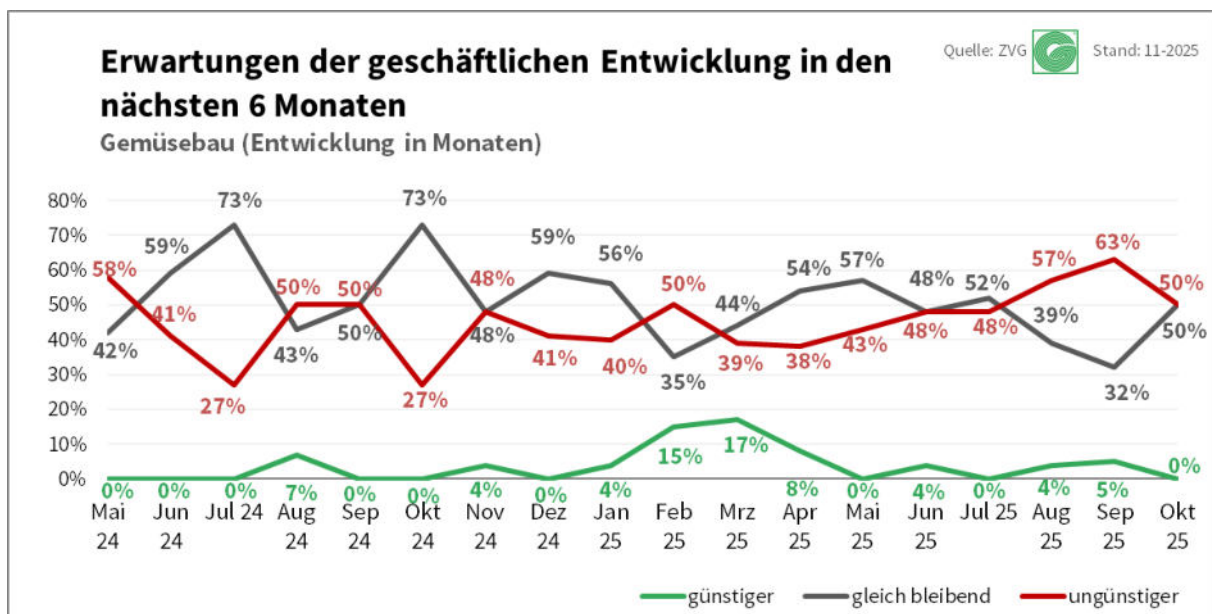
(Absolute Anzahl der Nennungen: 26)



Die Stimmung in der Branche ist eher getrübt. Steigende Lohnkosten und hohe Erntemengen stoßen auf einen geschwächten Markt. Die Nachfrage fehlt zurzeit und der Verbraucher achtet weiterhin mehr auf den Preis statt auf Qualität und Herkunft. Das Freiland war 2025 davon noch mehr betroffen als der Unterglas-Bereich.

6.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 26)

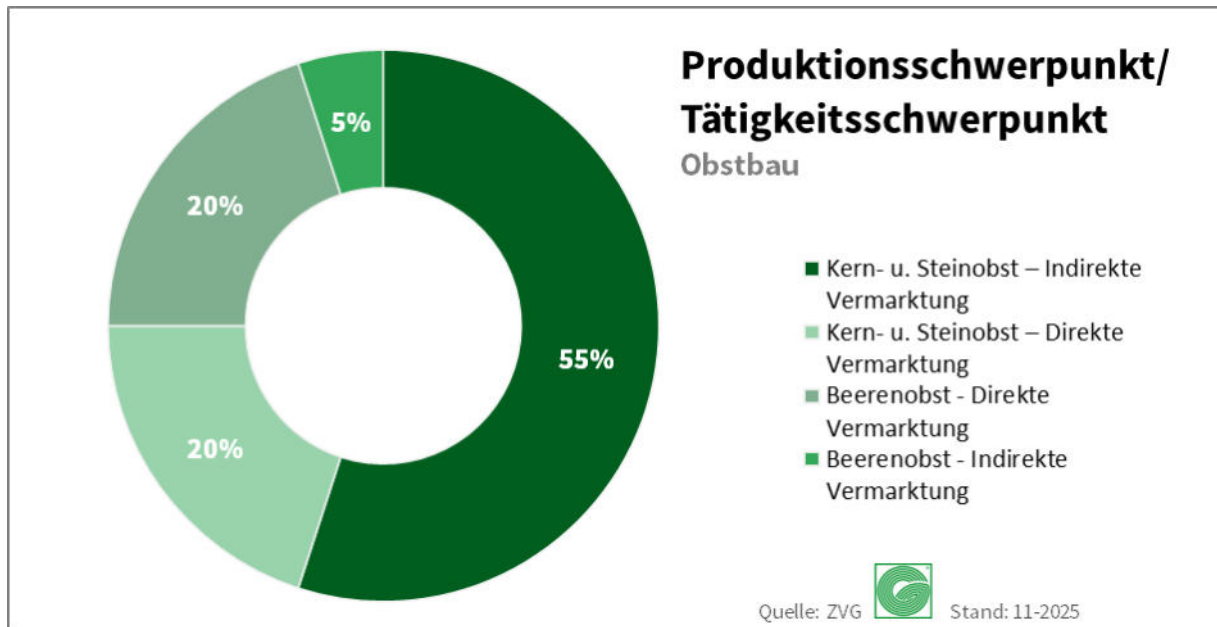


Die Aussicht in der Branche bleibt ebenfalls auf einem schlechten Niveau. Bei den Rahmenbedingungen wie Mindestlohn, Energiekosten und Bürokratie sowie die Zulassungssituation im Pflanzenschutz wird sich in absehbarer Zukunft keine Verbesserung ergeben.

7 Obstbau

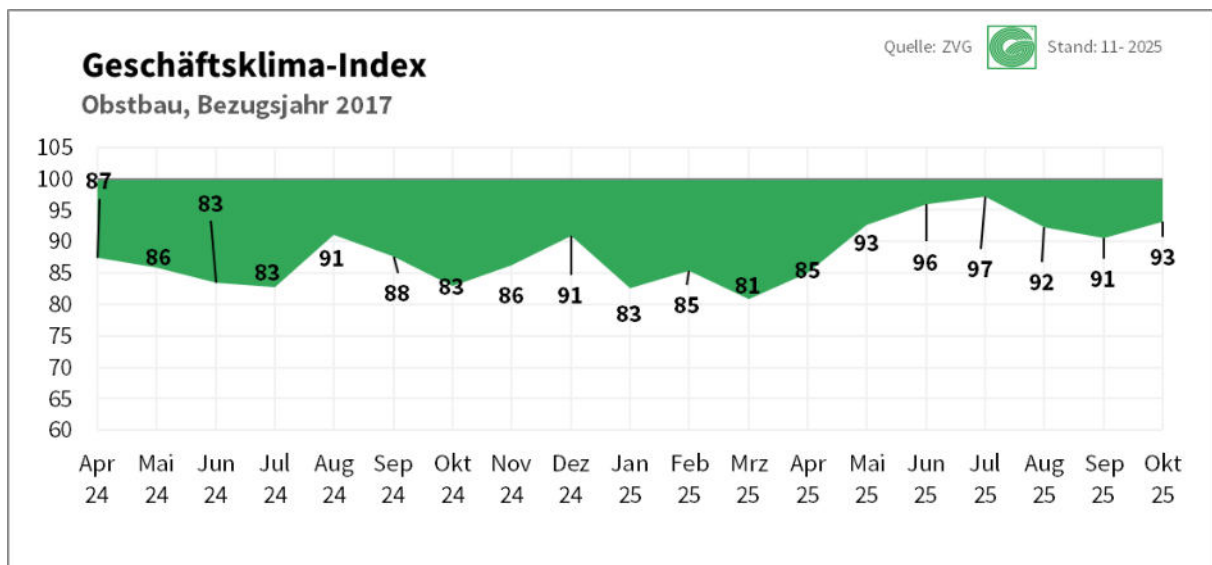
7.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Obstbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 20)



7.2 Geschäftsklima-Index

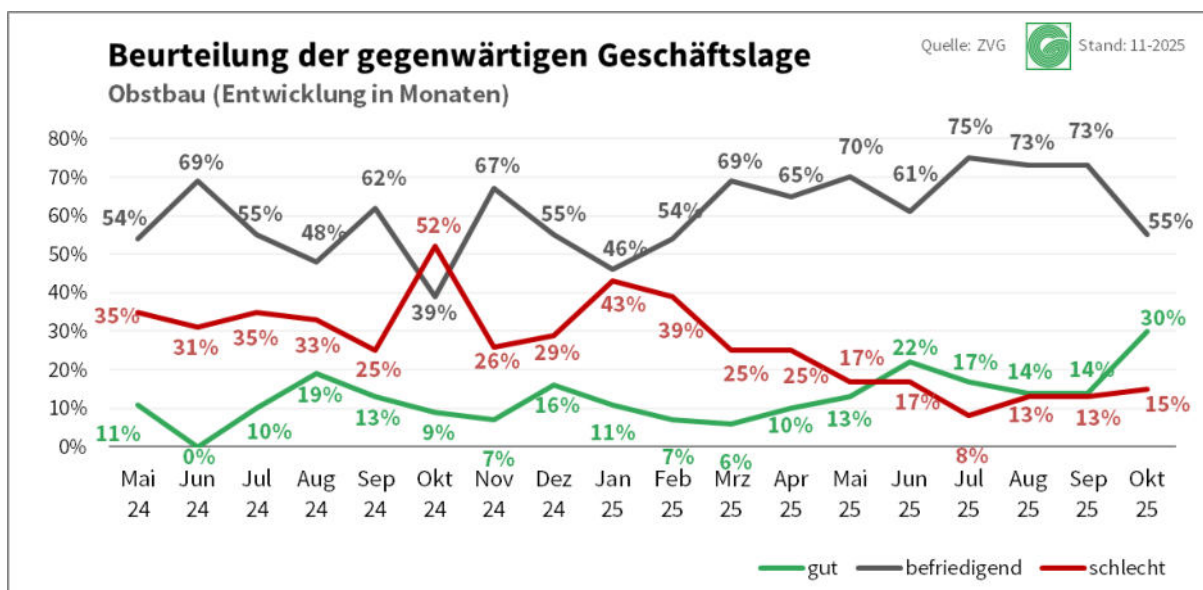
(Absolute Anzahl der Nennungen: 20)



Einerseits gibt es eine überaus große Apfelernte in guter Qualität, andererseits zeichnet sich mindestens für die kommenden Wochen eine schwierige Marktlage ab. Der Geschäftsklimaindex spiegelt diese Ambivalenz.

7.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

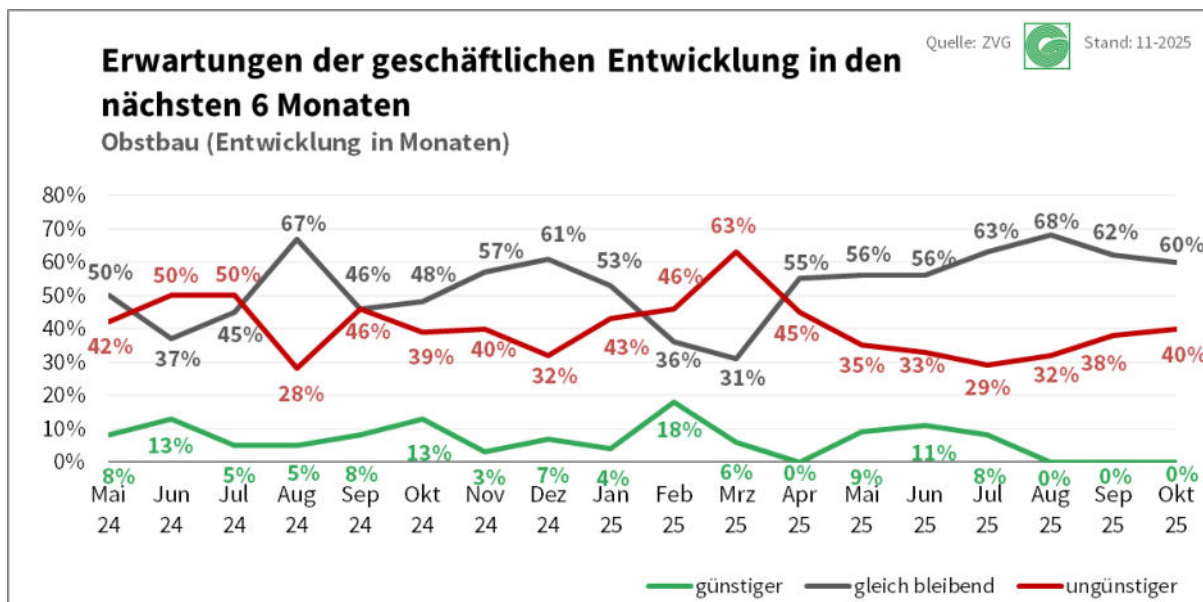
(Absolute Anzahl der Nennungen: 20)



Auch bei der Beurteilung spiegelt sich die gute Ernte mit den frischen Verkäufen und Geldeingängen wider.

7.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 20)

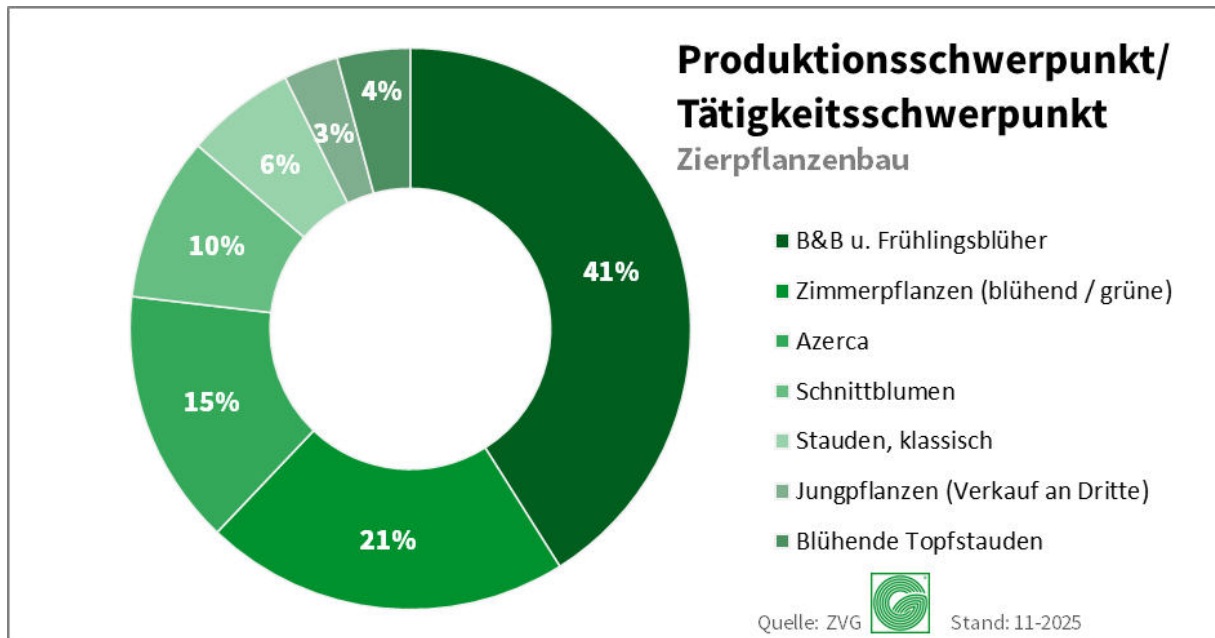


Im Obstbau sind Prognosen schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen. Mit Spannung blickt man auf den Start der Vermarktungssaison für diesjährige Äpfel. Die Erwartungen werden durch den nun vom Kabinett beschlossenen höheren Mindestlohn ab 2026 getrübt.

8 Zierpflanzenbau

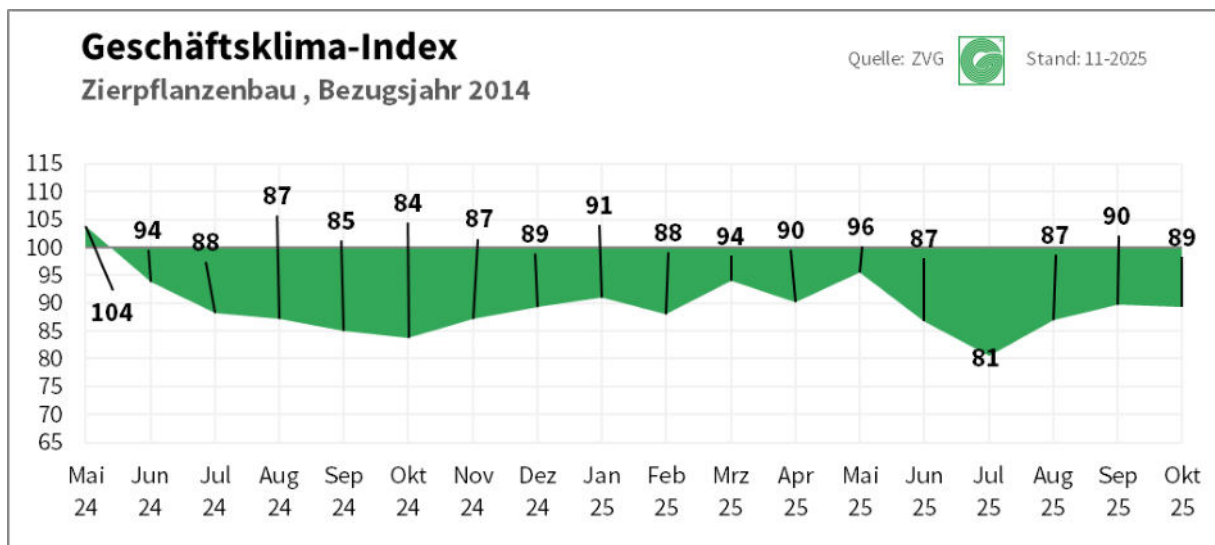
8.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 95)



8.2 Geschäftsklima-Index

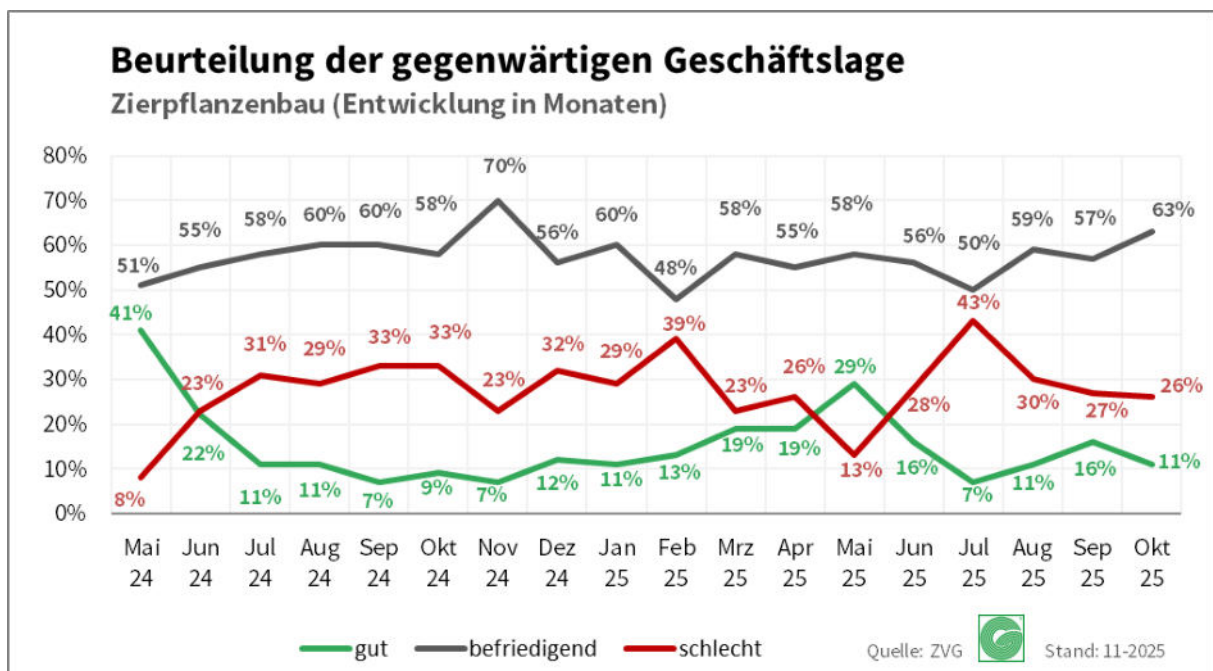
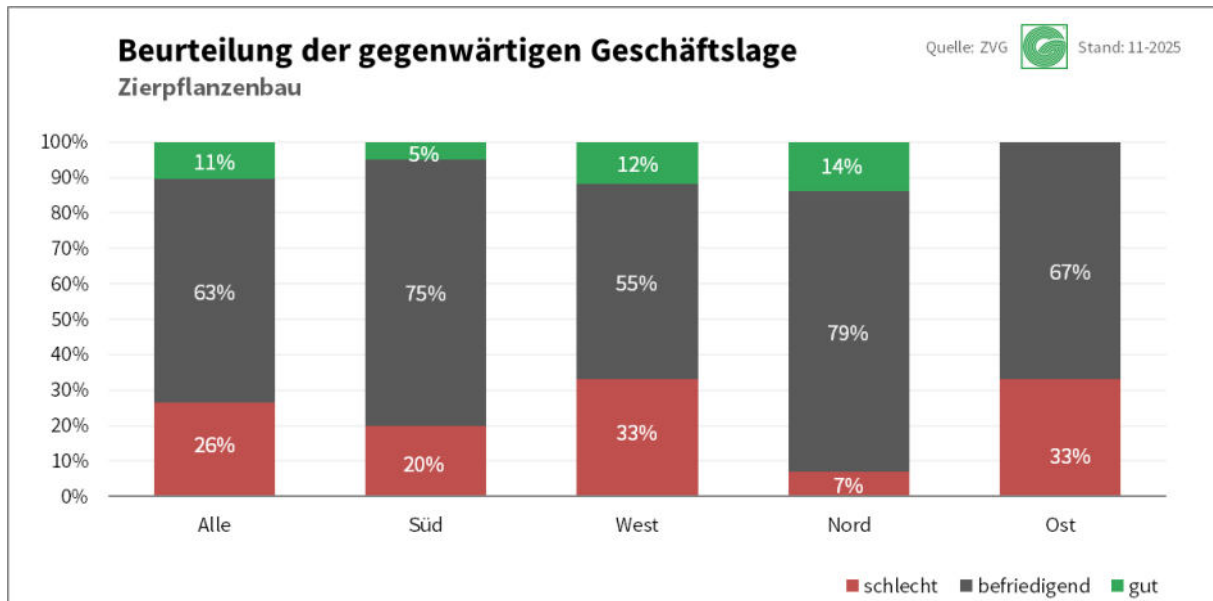
(Absolute Anzahl der Nennungen: 95)



Der Geschäftsklimaindex verharrt auf niedrigem Niveau. Die Unzufriedenheit bei den Produzenten hält an, auch wenn insbesondere der Absatz von Callunen im Herbst sehr gut lief.

8.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

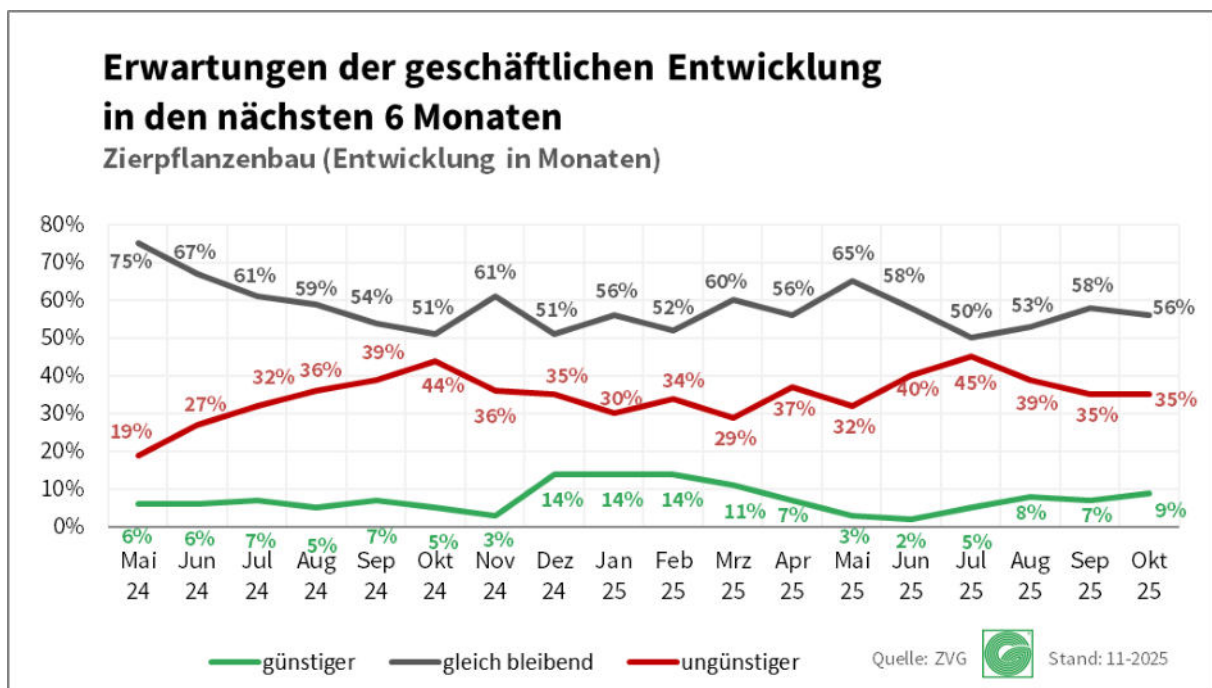
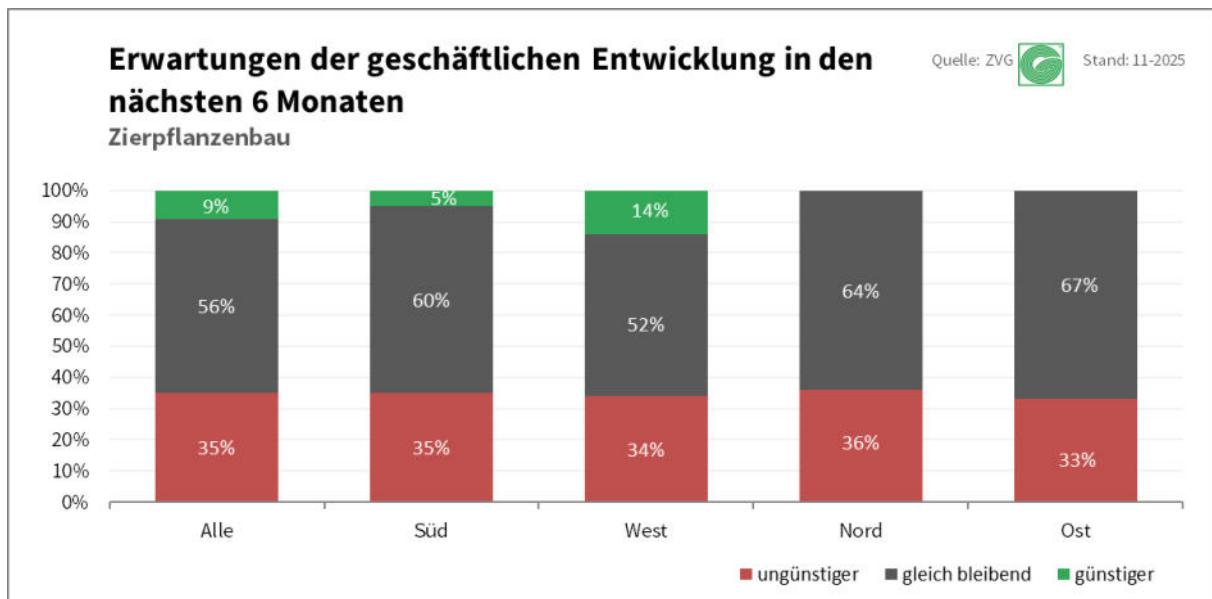
(Absolute Anzahl der Nennungen: 95, Süd 20, West 58, Nord 14, Ost 3)



Die Veränderungen zum Vormonat sind gering, die Bewertung bleibt verhalten. Die Branche agiert weiter sehr zurückhaltend.

8.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

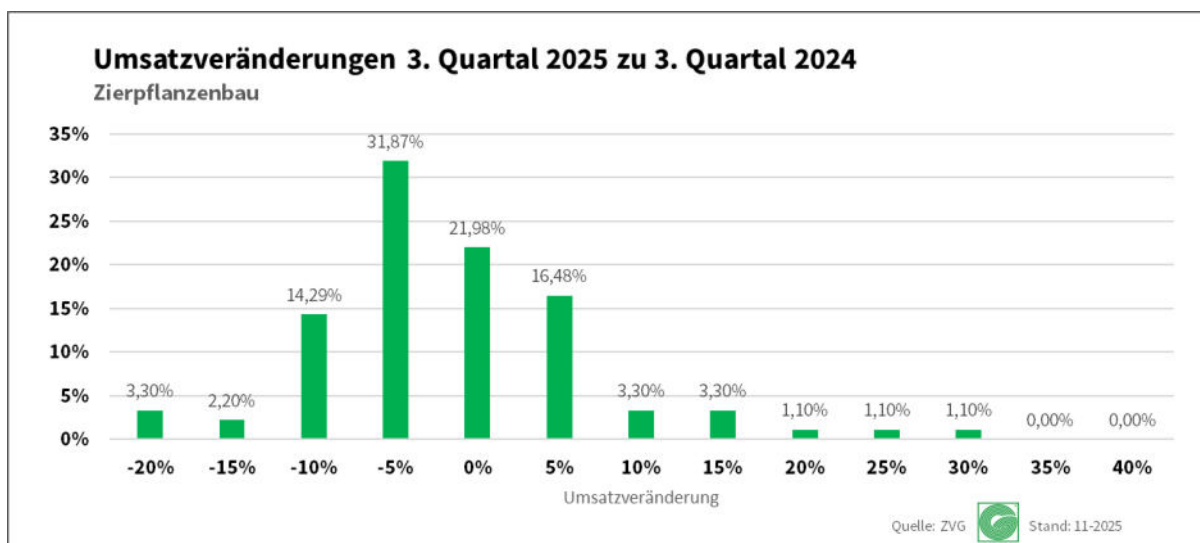
(Absolute Anzahl der Nennungen: 95, Süd 20, West 58, Nord 14, Ost 3)



Optimismus sieht anders aus. Nur 9 % der Teilnehmer schaut optimistisch nach vorne. Als positives Zeichen ist zu vermerken, dass immerhin mehr als 65% der Produzenten keine weitere Verschlechterung erwarten. Ein Blick auf die Umsätze macht deutlich, wie unterschiedlich der Geschäftsverlauf bewertet wird.

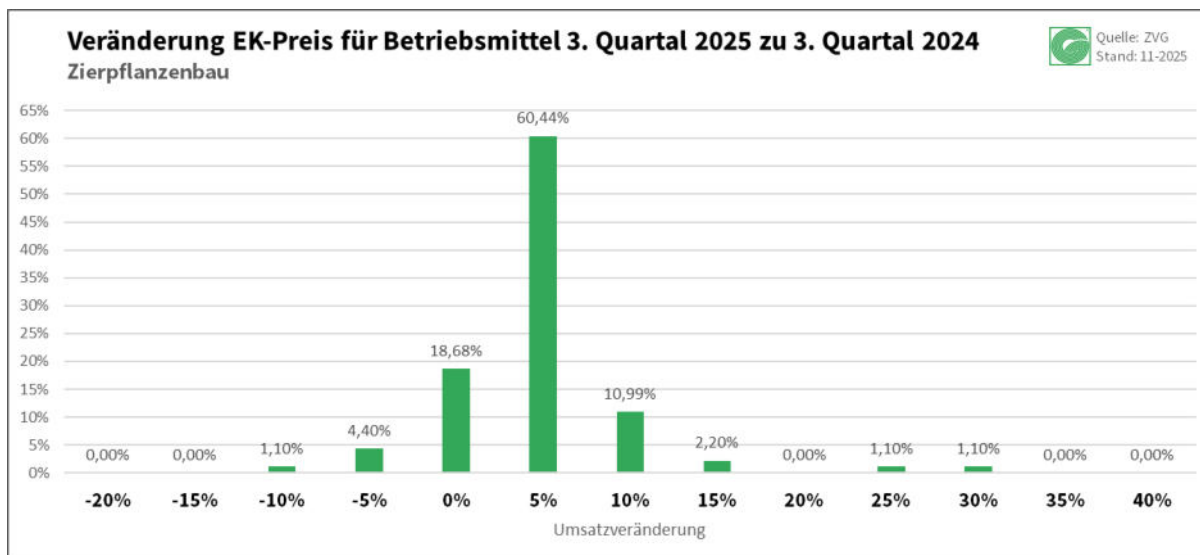
8.5 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz Ihres Unternehmens im 3. Quartal 2025 im Vergleich zum 3. Quartal 2024 verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 91)



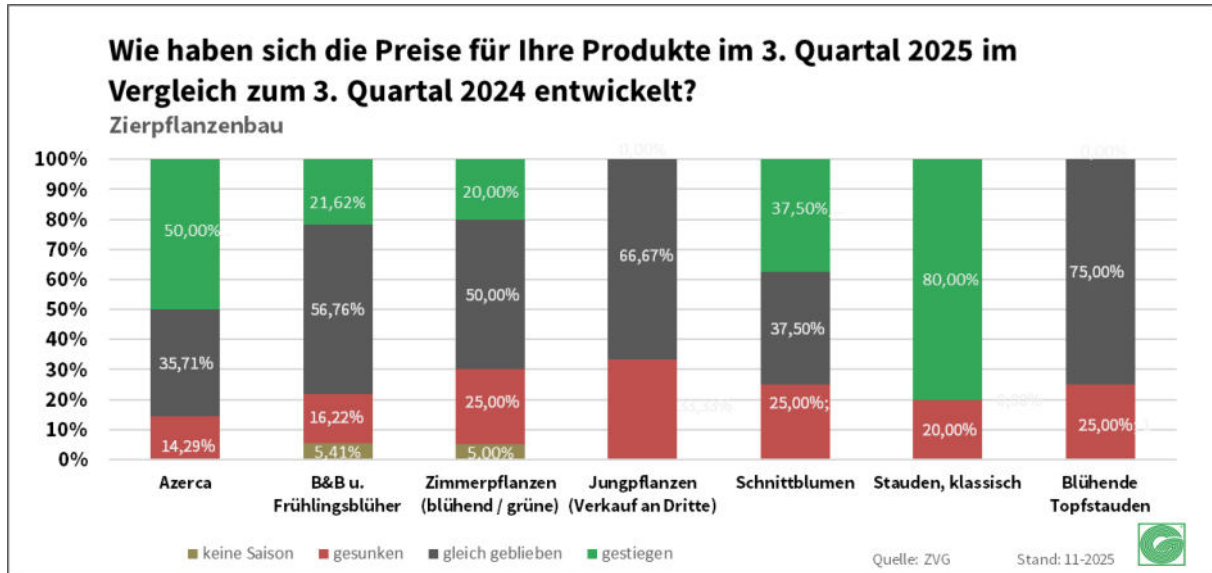
8.6 Um zirka wieviel Prozent haben sich allgemein die Einkaufspreise für Ihre Betriebsmittel (inkl. Energieträger) im 3. Quartal 2025 im Vergleich zum 3. Quartal 2024 verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 91)



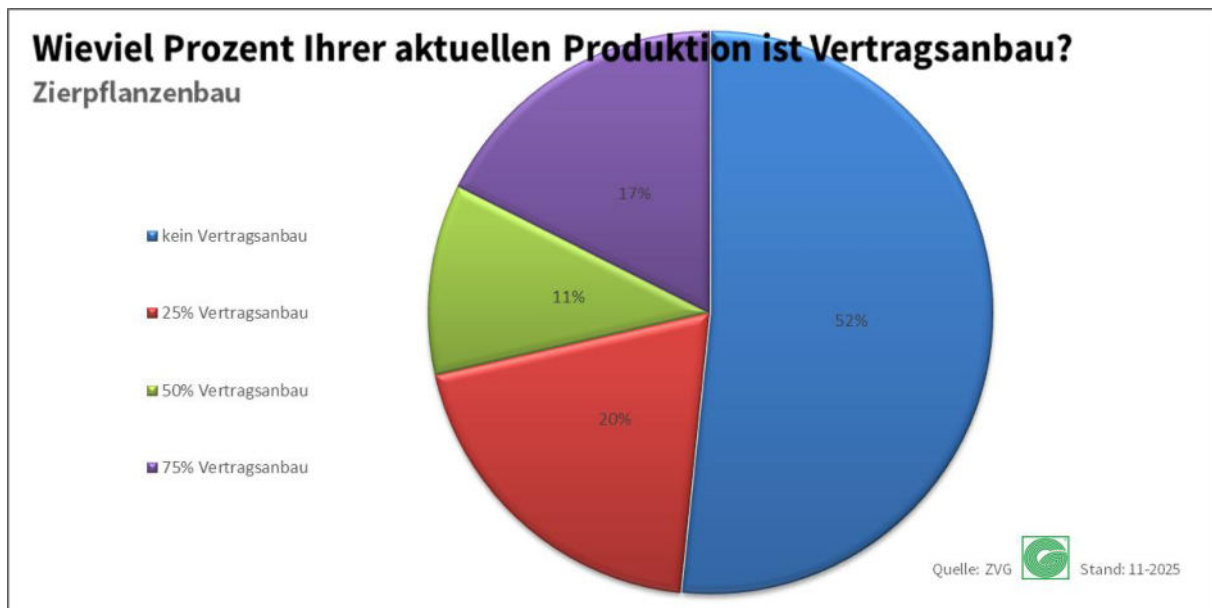
8.7 Wie haben sich die Preise für Ihre Produkte im 3. Quartal 2024 im Vergleich zum 3. Quartal 2023 entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 91, Azerca: 14, B&B u. Frühlingsblüher: 37, Zimmerpflanzen: 20, Jungpflanzen: 3, Schnittblumen: 8, Stauden, klassisch: 5, blühende Topfstauden: 4)



8.8 Wieviel Prozent Ihrer aktuellen Produktion ist Vertragsanbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 91)





Herausgeber:

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

info@derdeutschegartenbau.de

www.derdeutschegartenbau.de



rentenbank

Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank

Postfach 10 14 45

60014 Frankfurt am Main

www.rentenbank.de



Umfrage wurde erstellt und ausgewertet:

Das Grüne Medienhaus

www.gruenes-medienhaus.de